

ÖSTERREICHISCHE

# leicht athletik

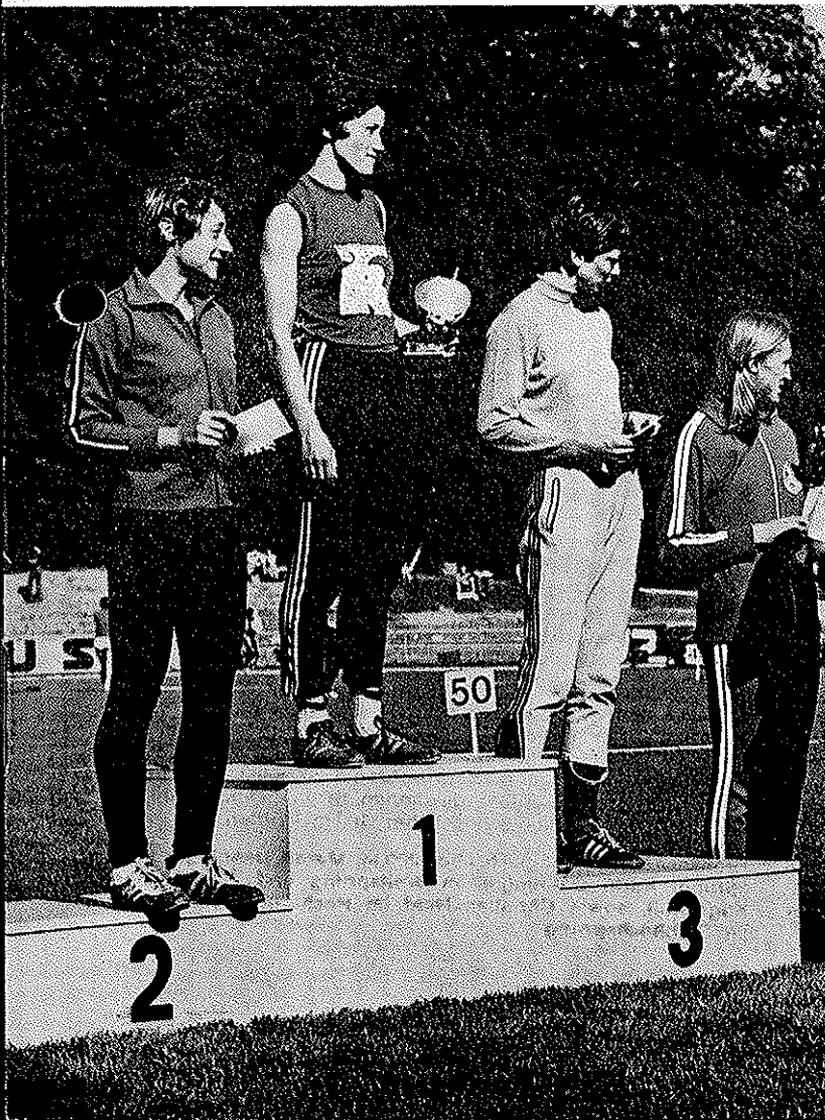
8/75

29. AUGUST 1975

MITTEILUNGSBLATT DES ÖSTERREICHISCHEN LEICHTATHLETIK-VERBANDES

adidas® 

Diese Nummer enthält die Ausschreibung aller Österreichischen Mehrkampfmeisterschaften (Seite 9)



Karoline Käfer wurde auch heuer Staatsmeisterin über 100 m, 200 m (vor Silvia Schinzel und Andrea Mühlbach) und 400 m.

Foto: Eva Buchholz

# Osterreichische Meisterschaften 1975

Auf der idyllisch gelegenen Sportanlage „Birkenwiese“ in Dornbirn wurden vom 25. bis 27. Juli die Osterreichischen Einzel- und 4 x 100 m-Staffel-Meisterschaften ausgetragen. Vorarlberg darf den Ruhm für sich in Anspruch nehmen, drei Stadien mit Kunststoff-Laufbahn zu besitzen, eines in Götztis, eines in Bludenz und eines eben in Dornbirn. Damit waren von Haus aus gute Bedingungen garantiert. Erfreulicherweise gab es diesmal ideales Wetter – kein Regen und auch kein Gegenwind – und so waren die Voraussetzungen bestens! Durch die große Hitze wurde von vielen Läufern die etwas weich gewordene „Rubtan-Bahn“ beklagt. Vielleicht sollte dem in Hinkunft durch Kühlung (Aufspritzen?) abgeholfen werden.

Die Organisation klappte, wie man es von Veranstaltern in Vorarlberg ja schon gewohnt ist, hervorragend. Dafür auch von dieser Stelle aus herzlichsten Dank dem ULC Mäser-Dornbirn mit seinem Organisationsgenie Gerd Kremmel! An der guten Kampfrichterarbeit hatte das gesamte VLV-Team Anteil. Für die Presse sorgte Elmar Oberhauser bestens. Die Zeitmessung erfolgte halbelektronisch (Auslösung der Uhren per Hand).

Bei der Aufzählung der sportlichen Höhepunkte dieser Meisterschaften ist an erster Stelle Karoline Käfer zu nennen. Ebenso wie in den letzten drei Jahren gewann sie die 100 m (11,5), die 200 m (23,4) und auch die 400 m (52,2). In diesem niveauvollen 400 m-Finale belegten Maria Sykora mit 53,7 und Christiane Casapicola mit 53,8 die Plätze 2 und 3. Eva Janko warf den Speer 57,76 m, Ilona Gusenbauer brachte nach ihrer vorjährigen durch die Geburt ihres zweiten Kindes bedingten Abwesenheit mit 1,76 m den Staatsmeistertitel wieder in ihren Besitz. Bei den Männern haben folgende Ergebnisse den besten internationalen Marktwert: Hammer: Peter Sternad 68,66 m, Heimo Viertbauer 62,58 m, Hans Pötsch 61,86 m – Diskus: Hans Matous 58,44 – Stab: Sepp Zeilbauer und Lukas Rettenbacher 4,70 m.

Für Österreich beachtlich:

- 2 Osterreichler (Tschirk und Gehmacher) sprangen erstmals im gleichen Wettkampf 2,09 m hoch
- mit 7,15 m (Zeilbauer) wurde man im Weitsprung nur Fünfter
- mit 15,03 m (Libal) im Dreisprung nur Dritter
- der Vierte über 100 m (Würfel) lief 10,6 und der Fünfte (Oberreiter) 10,7
- fünf 1500 m-Läufer blieben unter 3:54,0

Für den einzigen Rekord in der allgemeinen Klasse sorgte der 22-jährige Linzer Helmut Matzner. Er steigerte sich im Weitsprung um 6 cm auf 7,59 m und verbesserte damit den bisherigen Rekord Sepp Zeilbauers (1973 7,55 m) um 4 cm.

Das gute Niveau dieser Titelkämpfe zeigen 41 Leistungen von 900 oder mehr Punkten (Männer 24, Frauen 17). Im Vorjahr waren es nur 19 (11+8), 1973 immerhin 28 (15+13) und 1972 gar 34 (22+12). In drei Bewerbungen der Männer (Weit, 4 x 100 m, 10.000 m-Bahgehen) und zwei der Frauen (1500 m, 100 m Hürden) wurden osterreichische Jahresbestleistungen aufgestellt. Über 100 m wurde Peter Mateyka und Georg Regner mit 10,5 die ÖJB, die Armin Vilas seit dem Alpenrosenmeeting von Innsbruck mit 10,46 hält, egalisiert.

Gegenüber den Meisterschaften von 1974 wurden in 22 der 30 Bewerbe bessere Siegesleistungen erzielt (Männer 14, Frauen 8) und nur in 7 schlechtere (Männer 3, Frauen 4). Vergleicht man die Leistungen der Fünftplacierten, so waren sie in Dornbirn in 20 Bewerben besser (Männer 13, Frauen 7) und in 9 schlechter (Männer 4, Frauen 5). Einmal war bei den Männern die Sieges- und die Fünftplaciertenleistungen gleich wie im Vorjahr.

Die nachstehende Tabelle zeigt, daß in 7 Bewerben der Männer und 3 der Frauen in Dornbirn die beste Siegesleistung der Staatsmeisterschaften der letzten 5 Jahre erzielt wurde! Den Aufwärtstrend in der Breite demonstrieren die Leistungen der Fünftplacierten. In 7 Bewerben der Männer und 6 der Frauen erzielten sie diesmal die besten Leistungen. Zur Erklärung: 1. Zeile = Siegesleistung, 2. Zeile = Leistung des bzw. der Fünftplacierten, fett = beste Leistung der letzten 5 Jahre.

Von unserem talentierten Nachwuchs wurden in Dornbirn fünf Rekorde aufgestellt.

**Junioven:** Wolfgang Burgstaller 10.000 m-Gehen 49:29,8, Anni Klemenjak 1500 m 4:35,8 – **Jugend:** Gerhard Parger Stabhochsprung 4,50 m, Angelika Schrott 1500 m 4:31,0, Riki Lechner 100 m Hürden 13,9.

## Männer:

	Leoben 1971	Wien 1972	Innsbruck 1973	Graz 1974	Dornbirn 1975
100 m	10,6 10,9	10,7 10,9	10,7 10,9	11,08 11,39	10,5 10,7
200 m	21,3 22,0	21,8 22,2	21,6 22,5	21,96 22,80	21,3 22,2
400 m	47,8 49,4	49,2 49,7	48,4 49,3	48,97 50,16	48,6 50,5
800 m	1:52,5 1:55,6	1:52,7 1:56,0	1:51,9 1:56,9	1:52,86 1:57,87	1:53,1 1:57,7
1500 m	3:53,0 4:00,4	3:50,6 3:55,8	3:53,1 3:56,2	3:57,08 4:03,25	3:47,7 3:53,6
5000 m	14:54,8 14:19,6	14:22,8 15:38,4	14:32,6 15:03,4	14:59,4 15:28,0	14:37,0 14:48,6
110 m Hürden	14,4 15,4	14,6 15,5	14,3 15,0	14,83 15,50	14,5 15,5
400 m Hürden	52,0 56,0	52,1 57,7	52,5 56,6	51,60 55,50	52,0 56,7
3000 m Hindernis	9:08,2 9:47,6	9:38,6 9:50,8	9:00,4 9:34,6	9:11,8 9:44,0	9:09,6 9:36,2
Hoch	1,98 1,95	2,01 1,90	2,00 1,90	2,03 2,00	2,03 2,00
Weit	7,49 6,96	7,18 6,91	7,29 6,98	7,38 6,99	7,59 7,15
Stab	4,80 3,70	4,50 3,90	4,60 4,20	4,70 4,00	4,70 4,20
Drei	14,57 13,86	14,78 13,75	15,23 14,25	15,12 13,88	15,46 14,45
Kugel	18,27 15,04	17,57 14,75	17,07 14,29	16,25 15,25	17,25 15,36
Diskus	62,10 47,60	58,33 43,44	53,04 45,74	58,04 49,20	58,44 47,98
Speer	71,90 62,94	70,44 62,26	74,72 65,62	76,32 62,40	71,60 65,44
Hammer	66,06 54,83	68,24 52,54	68,66 60,10	67,52 53,54	68,66 53,50
4 x 100 m	41,3 43,0	41,1 43,2	41,7 43,1	42,09 43,18	41,4 42,9

## Frauen:

	Leoben 1971	Wien 1972	Innsbruck 1973	Graz 1974	Dornbirn 1975
100 m	11,6 12,2	11,8 12,5	11,7 12,2	11,91 12,24	11,5 12,3
200 m	24,0 25,0	24,0 25,4	24,1 25,5	24,29 25,41	23,4 25,1
400 m	53,3 57,6	53,1 56,5	52,1 58,8	52,81 57,63	52,2 56,5
800 m	2:11,0 2:20,3	2:10,8 2:19,3	2:07,3 2:18,6	2:13,13 2:20,53	2:10,5 2:20,5
1500 m	4:52,4 5:03,9	4:40,5 4:47,6	4:44,9 4:57,2	4:39,67 4:57,33	4:31,0 4:45,1
100 m Hürden	14,3 14,5	13,8 14,6	13,9 15,0	14,19 14,71	13,9 14,1
Hoch	1,82 1,55	1,88 1,55	1,85 1,60	1,69 1,60	1,76 1,69
Weit	5,91 5,58	6,14 5,34	6,48 5,89	6,32 5,79	6,12 5,74
Kugel	13,35 11,80	14,27 11,75	15,54 11,79	15,01 12,72	14,96 13,03
Diskus	49,04 39,08	45,42 36,20	48,96 36,74	47,10 38,08	48,34 40,60
Speer	52,54 40,73	55,08 42,20	61,80 43,92	59,26 43,76	57,76 43,36
4 x 100 m	47,1 50,4	46,7 50,1	46,4 49,3	47,99 49,00	48,6 51,5

Nicht so stark wie in Graz mischte die Jugend mit. Sie eroberte aber immerhin 11 Medaillen (in Graz 16) und 27 Placierungen unter den ersten 6 (in Graz 39). Gold gewann die hübsch und im Spurt wesentlich stärker gewordene Angelika Schrott. Über 800 m und 1500 m. Silber gewannen Silvia Schinzel über 100 m und 200 m und Riki Lechner über 100 m Hürden.

Bronze Andrea Mühlbach über 200 m, Margit Danningner im Hochsprung, Karin Danningner im Weitsprung und Riki Lechner im Kugelstoß, sowie Christian Haid im Hoch- und Gerhard Parger im Stabhochsprung.

Neben Margit Danninger (Hoch 1,69 m) konnte sich Christa Gutschelhofer (Speer 44,50 m) eine weitere Vertreterin des Jahrganges 1961 (noch Schülerklasse!) unter den ersten 6 placieren. Schienen im Vorjahr 13 B-Jugendliche unter den ersten 6 auf und sind es diesmal nur zwei, so läßt sich dies durch den Aufstieg des Jahrganges 1958 zur Jugend A erklären. Bei den Männern hat der Nachwuchs nicht so viel mitzusprechen, nur 7 Placierungen von Jugendlichen unter den ersten 6. Festzuhalten sind aber 35 Placierungen von Junioren neben den 65 von Athleten der Allgemeinen Klasse.

### Medaillen und Placierungen:

Männer:	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Jugend B	0	0	0	0	2	0 = 2
Jugend A	0	0	2	0	3	0 = 5
Junioren	7	6	5	9	4	4 = 35
Allgem. Klasse	11	12	11	9	9	13 = 65

Frauen:	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Schülerinnen	0	0	1	1	0	0 = 2
Jugend B	0	0	0	0	0	2 = 2
Jugend A	2	3	3	4	3	1 = 16
Juniorinnen	3	4	3	1	5	3 = 19
Allgem. Klasse	6	4	4	5	3	3 = 25

Die Maßnahme, die Meisterschaft über 10.000 m der Männer und 3000 m der Frauen gesondert auszutragen, schien sich bewährt zu haben. Dadurch konnten sich die Langstreckler/innen auf spezielle Bewerbe konzentrieren. Leider geschieht dies in den Sprintsergebnissen nicht. Es wäre sonst nicht zu den vielen Verzichtserklärungen nach den 200 m-Vorläufen gekommen. Die Vorlaufsieger Luis Zettl und Alex Fortelny, sowie Wolfgang Kobau, Klaus Mayramhof und Gerhard Lechner (5 der 6 Finalteilnehmer über 400 m!) sagten ebenso ab wie Armin Vilas und Petra Prenner nach ihren Vorlaufsliegen über 100 m. Muß man denn ausgerechnet Bewerbe von Staatsmeisterschaften für Tests heranziehen?

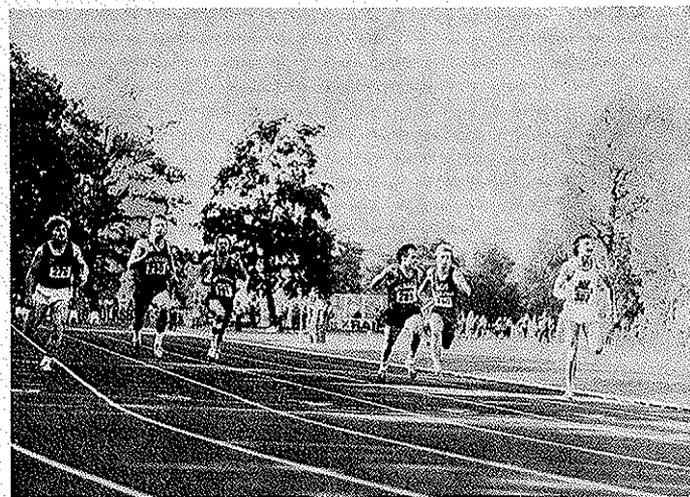
Weiters mißfiel: Mehr Nennungen, als die Athleten dann einhalten, werden immer wieder abgegeben. Es fällt aber unangenehm auf, wenn über 400 m der Männer 17 Nennungen abgegeben wurden und schließlich nur 6 Athleten für den betreffenden Bewerb melden.

Nicht genau genommen haben es 19 Vereine bei der Abgabe ihrer Nennungen. Sie machten nämlich keine Angaben, wann und wo die vorgeschriebenen Mindestleistungen erzielt wurden. Die Nennungen folgender Vereine galten demnach nicht als vollständig: KAC, ATV Gumpoldskirchen, LAC Raiffeisen-Energie, Badener AC, SV Bad Ischl, Union Salzburg, Polizei SV Leoben, ATUS Gratkorn, TSV Hartberg, ATG, T. Schwaz, TS Hörbranz, TS Schwarzach, Cricket, SV Herzmansky, Post SV Wien, UKJ Wien und WAC.

## Von Bewerb zu Bewerb

### Männer:

**100 m: 32 Nennungen — 29 Teilnehmer**



Von links: Massing, Würfel, Fedorczyk, Regner, Oberreiter Mateyka.  
Foto: Eva Buchholz

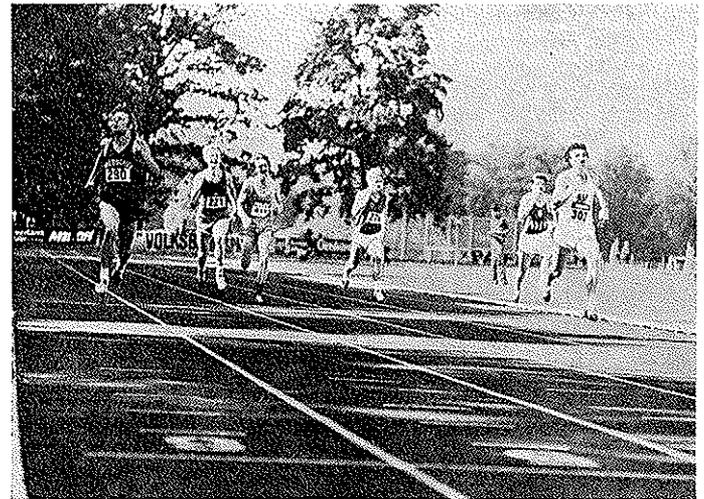
Peter Mateyka steigerte sich im spannenden Kampf mit Georg Regner auf 10,5 und war im Ziel um Handbreite voran. Im Finish kamen Gernot Massing und Günther Würfel stark auf. Auch bei Jugendmeister Gerhard Oberreiter war ein Fortschritt feststellbar.

RW 1,6: 1. Mateyka Peter, 54 (WAC) 10,5, 2. Regner Georg, 53 (Wi) 10,5, 3. Massing Gernot, 54 (Post Wien) 10,6, 4. Würfel Günther, 48 (Wi) 10,6, 5. Oberreiter, 57 (dou) 10,7, 6. Fedorczyk Alex, 51 (Wi) 10,9.

### 200 m :26 Nennungen — 17 Teilnehmer

Günther Würfel gelang die Revanche für die Wiener Meisterschaften vortrefflich, auf den letzten 50 m war er klar stärker als Peter Mateyka, der mit 21,5 immerhin seine Bestzeit egalisierte. Schade, daß Alex Fortelny nach 21,8 im Vorlauf (gleichfalls Bestzeit) nicht weitermachte.

W 0: 1. Würfel Günther 21,3, 2. Mateyka Peter 21,5, 3. Vidic Bertram, 51 (ATG) 22,0, 4. Hofer Robert, 54 (Hörbranz) 22,0, 5. Massing Gernot 22,2, 6. Rosskopf Harald, 49 (SVS) 22,3 — VL: Fortelny Alex, 56 (WAT) 21,8, Zettl Luis, 49 (TI) 22,1, Fedorczyk Alex 22,4.



Von links: Würfel, Vidic, Hofer, Massing, Mateyka, Rosskopf.

### 400 m: 17 Nennungen — 6 Teilnehmer

250 m lang imponierte der mutige Lauf des 16-jährigen Wolfgang Kobau (Bestzeit 49,1). Im Finish mußte er aber Luis Zettl, Klaus Mayramhof, Alex Fortelny und Gerhard Lechner ziehen lassen.

1. Zettl Luis 48,6, 2. Mayramhof Klaus, 51 (TI) 49,0, 3. Fortelny Alex 49,3, 4. Lechner Gerhard, 54 (SVS) 50,1, 5. Kobau Wolfgang, 59 (KLC) 50,5, 6. Zechner Heinz, 55 (Beuk) 58,1.

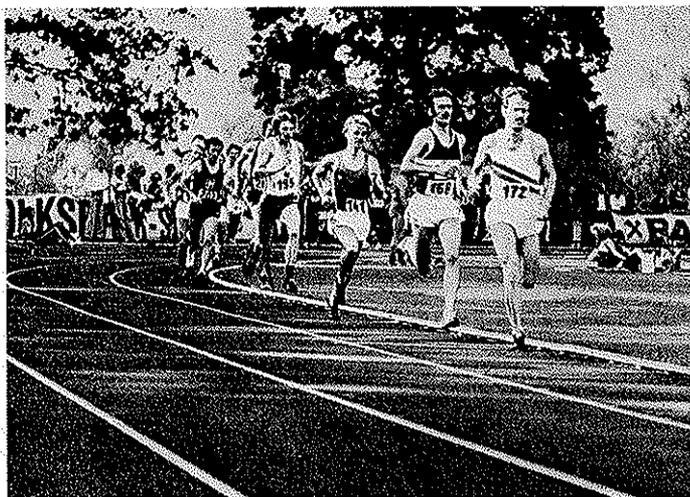
### 800 m: 23 Nennungen 16 Teilnehmer

Titelverteidiger Karl Sandler begann zu forschen (400 m 52,0). Auf der zweiten Runde war Horst Rothauer der überlegene Mann und siegte sicher vor Walter Grabul (800 m-Meister 1971/Bestzeit 1:49,3), der mit seinem Comeback zufrieden sein darf, und Armin Sieber, der auch Sandler passierte.

1. Rothauer Horst, 49 (TI) 1:53,1, 2. Grabul Walter, 47 (KLC) 1:55,0, 3. Sieber Armin, 47 (Lustenau) 1:55,6, 4. Sandler Karl, 51 (Wi) 1:56,0, 5. Pichler Günther, 59 (dou) 1:57,7 (VL 1:57,1), 6. Tschernitz Herbert, 53 (SVS) 1:58,2.

### 1500 m: 25 Nennungen — 16 Teilnehmer

Das spannendste Rennen dieser Meisterschaften! Peter Lindtner (Bestzeit 3:43,0/1974), Dietmar Millionig (3:44,9/1975) und Heinrich Händlhuber (3:45,9/1970) enteilten in scharfen Tempo (1000 Meter 2:35, 1200 m 3:03) dem Feld und blieben bis in die Schlussrunde dicht beisammen. Alle drei setzten auf den letzten 200 m zum Endspurt an, Lindtner hatte einen leichten Vorteil, aber Millionig und Händlhuber ließen nicht locker. Ins Ziel stürzten sowohl Lindtner (mit zwei „Zehnteln“ Vorsprung) als auch Händlhuber hinein. Millionig lief rechts neben den beiden ein, im Kampf um Platz 2 hatten ihn die Zielrichter voran.

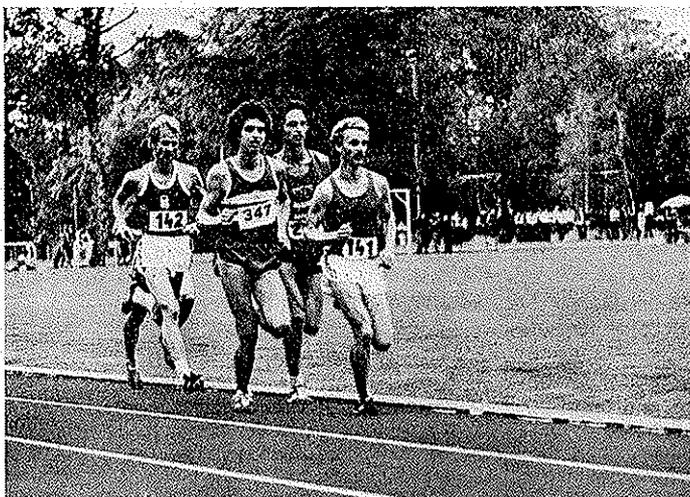


Peter Lindtner führt vor Heinrich Händlhuber, Dietmar Millonig und Ambros Seyfried.

1. Lindtner Peter, 54 (A. Steyr) 3:47,7, 2. Millonig Dietmar, 55 (SVS) 3:47,9, 3. Händlhuber Heinrich, 47 (VÖEST) 3:47,9, 4. Fink Richard, 48 (Post Graz) 3:52,0, 5. Millonig Hubert, 47 (SVS) 3:53,6, 6. Seyfried Ambros, 47 (ATSE Graz) 3:57,4, 7. Nemeth Robert, 58 (SVS) 4:02,8, 8. Pierer Gerhard, 53 (Post Graz) 4:06,1 (VL 4:00,0) – VL: Glas Heinrich, 53 (dou) 4:00,0.

**5000 m: 21 Nennungen – 13 Teilnehmer**

Kein schnelles Rennen (1000 m 2:53, 2000 m 5:48, 3000 m 8:52, 4000 m 11:55). Dietmar und Hubert Millonig, Richard Fink und Erwin Wagger zogen gemeinsam in die Schlußrunde. Dietmar Millonig lief die letzten 1000 m in 2:42 und siegte knapp vor Richard Fink und seinem heuer wieder sehr stark laufenden Bruder und Trainer Hubert, der Erwin Wagger (heuer schon 14:27,0) hinter sich ließ. Der Jugendliche Martin Preuschl bestritt nach seinem Sieg bei den Wiener Meisterschaften in 15:06,4 seinen zweiten 5000 m-Lauf und hielt sich äußerst tapfer. Erst auf den letzten Metern brach er ab – trotzdem 14:48,6, nur knapp am Junioren-EM-Limit (14:45,0) vorbei.



5-Mann-Spitze: Dietmar Millonig, Erwin Wagger, Martin Preuschl, Hubert Millonig und Richard Fink.

1. Millonig Dietmar 14:37,0, 2. Fink Richard 14:37,8, 3. Millonig Hubert 14:38,2, 4. Wagger Erwin, 53 (TI) 14:39,6, 5. Preuschl Martin, 57 (UWW) 14:48,6, 6. Käfer Fritz, 44 (Pol. Leoben) 14:53,2, 7. Wünscher Hans, 53 (Post Graz) 15:07,4, 8. Thausing Albrecht, 46 (Els) 15:09,0, 9. Schleich Andreas, 49 (IAC) 15:09,2, 10. Prashberger Balthasar, 48 (TI) 15:12,4.

**110 m Hürden: 18 Nennungen – 13 Teilnehmer**

Nach der 5. Hürde rückte Herbert Kreiner etwas näher an Armin Vilas heran, doch dann „zischte“ der Salzburger wieder ab. Hans Aberer zeigte ein starkes Finish und schloß bis auf ein „Zehntel“ zu Kreiner auf, von dem man bei der Siegerehrung erfuhr, daß er wegen Knochensplitterung das Spital hatte aufsuchen müssen.

W 0: 1. Vilas Armin, 55 (U. Salzburg) 14,5, 2. Kreiner Herbert, 55 (ATSV Linz) 14,9, 3. Aberer Hans, 53 (Montfort) 15,0 (VL 14,9), 4. Gurker Walter, 54 (KLC) 15,5 (VL 15,4) ... Mayramhof Jörg, 56 (TI) disqu. (VL 15,1).

**400 m Hürden: 16 Nennungen – 10 Teilnehmer**

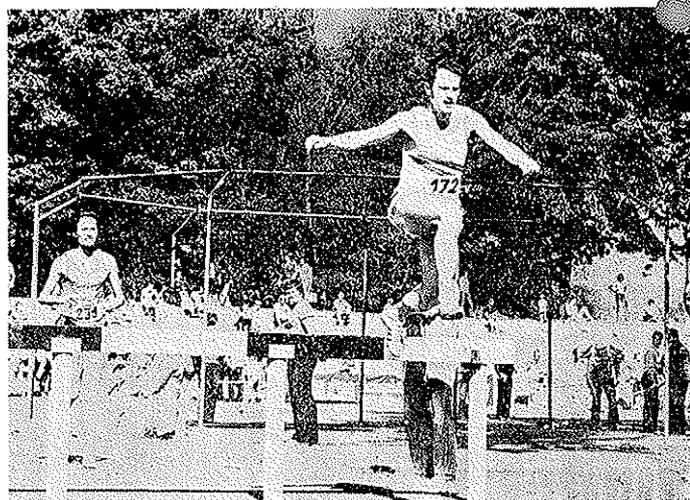
Gert Weinhandl lief ein überlegenes Rennen. Dr. Klaus Wetzlinger kam bis auf drei „Zehntel“ an seinen Salzburger Rekord von 1970 heran. Pech hatte Wolfgang Berchtold, der auf der Zielgeraden zu Sturz kam, aufsprang, weiterlief und den Aufstieg ins Finale um eine Zehntelsekunde verfehte.

1. Weinhandl Gert, 47 (KLC) 52,0, 2. Dr. Wetzlinger Klaus, 46 (U. Salzburg) 53,6, 3. Unterkircher Gerhard, 56 (LCT) 54,1, 4. Hornich Rudolf, 56 (ATSE Graz) 56,3, 5. Heinrich Fritz, 52 (Reutte) 56,7 (VL 56,4), 6. Egger Lois, 56 (T. Schwaz) 58,2 (VL 57,2).

**3000 m Hindernis: 23 Nennungen – 17 Teilnehmer**

Peter Lindtner lief „nur“ auf Sieg, hatte er doch die 1500 m noch vor sich. Dennoch betrug der Abstand auf Erwin Wagger (heuer schon 9:01,2) mehr als 7 Sekunden. Peter Rettenbacher gab auf.

1. Lindtner Peter 9:09,6, 2. Wagger Erwin 9:17,0, 3. Flechl Hans, 54 (Post Graz) 9:24,0, 4. Diepold Willi, 50 (ÖTB Wien) 9:29,8, 5. Metzler Alfred, 49 (Pol. Leoben) 9:36,2, 6. Bierbaumer Günther, 54 (KLC) 9:40,0, 7. Hollenstein Wolfgang, 48 (Jahn Lustenau) 9:50,6, 8. Baumgartner Herwig, 52 (TI) 9:57,2.



Sichere Führung von Lindtner vor Wagger.

**Hochsprung: 15 Nennungen – 13 Teilnehmer**

Eine Dokumentation der Aufwärtsentwicklung. Sowohl Wolfgang Tschirk (nur bei seinem Rekord von 2,11 m höher) als auch Dieter Gehmacher (Bestleistung!) bewältigten die 2,09 m auf Anhieb. Bei der gleichen Anzahl von Fehlversuchen entschied die Anfangshöhe.

	1,95	2,00	2,03	2,06	2,09
1. Tschirk	O	O	—	/—	—
2. Gehmacher	—	—	/—	—	—
3. Haid	O	—	/—	///	—

„Neuling“ Franz Benda (trotz seiner 25), der erst vor zwei Monaten zur Leichtathletik überredet worden war, bestätigte mit 2,00 m seine Siegesleistung von den Wiener Meisterschaften. 1. Tschirk Wolfgang, 56 (BAC) 2,09, 2. Gehmacher Dieter, 49 (TI) 2,09, 3. Haid Christian, 57 (TI) 2,03, 4. Benda Franz, 50 (ÖTB Wien) 2,00, 5. Nöhner Bernd, 55 (TI) 1,95, 6. Krifer Gebhard, 55 (SVS) 1,95, 7. Kalß Heimo, 52 (ÖTB Salzburg) 1,90 (Q 1,95) – Q: Matzner Helmut, 54 (ATSV Linz) 1,95.

**Weitsprung: 30 Nennungen – 19 Teilnehmer**

Armin Vilas überraschte in der Qualifikation mit dem Salzburger Rekord von 7,32 m. Das Finale wurde zum „Matzner-Festival“. Der Linzer verbesserte im zweiten Versuch den österreichischen Rekord, den Sepp Zeitbauer seit 1973 mit 7,55 m gehalten hatte, auf 7,59 m (RW 1,6) und hatte weitere gute Sprünge in seiner Serie: 0 – 7,59 – 7,43 – 7,36 – 7,43 – 0. Georg Werthner erzielte sein bisher zweitbestes Weitsprungergebnis (7,23 m),

Wolfgang Berchtold steigerte sich auf 7,20 m, Armin Vilas hatte in seiner Serie vier 7 m-Sprünge und untermauerte mit 7,16 m seinen Landesrekord. Sepp Zeilbauer sprang 7,15 m, die Reichen aber nur für Rang 5.

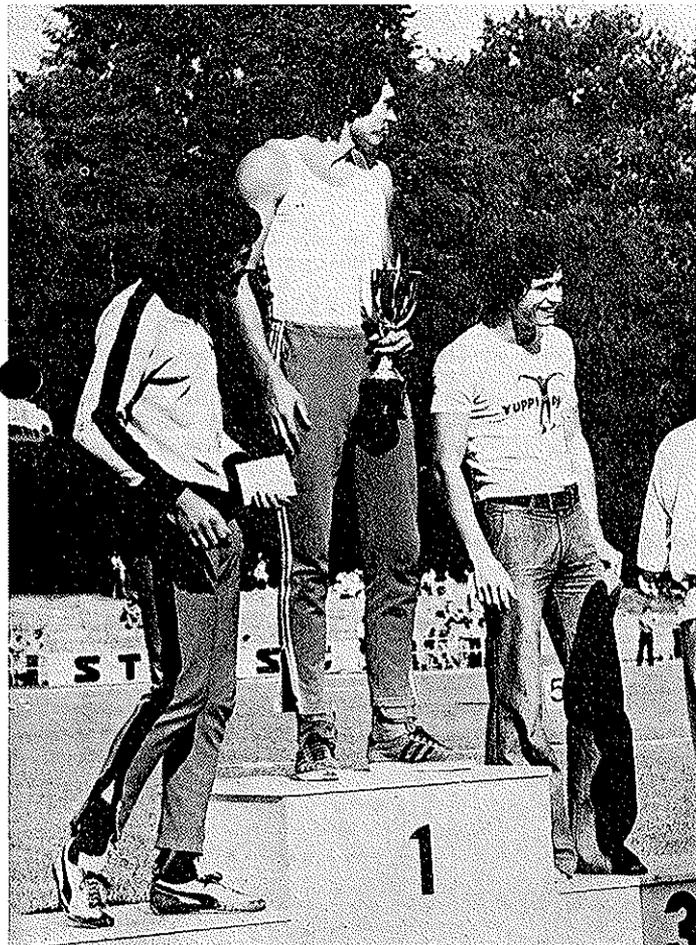
1. Matzner Helmut 7,59, 2. Werthner Georg, 56 (ULC Linz) 7,23, 3. Berchtold Wolfgang, 55 (Montfort) 7,20, 4. Vilas Armin 7,16 (Q 7,32), 5. Zeilbauer Sepp, 52 (MLG) 7,15, 6. DI. Reinhart Gunther, 53 (KLC) 6,86 (Q 6,88), 7. Gartlgruber Wolfgang, 55 (Beuk) 6,82.

**Stabhochsprung: 23 Nennungen — 19 Teilnehmer**

Sepp Zeilbauer bewies Nervenstärke. Über die von ihm gewählte Anfangshöhe von 4,40 m kam er ebenso erst im dritten Versuch wie danach über 4,50 m. Dann war er aber groß in Fahrt: 4,60 m auf Anhieb und auch 4,70 m (Bestleistung und steirischer Juniorenrekord egalisiert). Das war der Sieg! Vorjahresmeister Lukas Rettenbacher bewältigte auch 4,70 m, aber erst im dritten Versuch. Die große Sensation lieferte der 17-jährige Gerhard Parger. Was er schon bei so vielen Wettkämpfen versucht hatte, höher als 4,20 m zu springen, gelang in Dornbirn eindrucksvoll mit der Steigerung um 30 cm. Beide österreichische Nachwuchsrekorde sind nunmehr im Besitz von Salzburger „Kuhn-Schülern“: Junioren: Rettenbacher 4,91 m — Jugend: Parger 4,50 m (bisher Travnicek 4,40 m). Georg Wirth egalisierte mit 4,20 m seinen Vorarlberger Rekord.

	4,20	4,30	4,40	4,50	4,60	4,70
1. Zeilbauer	o	o	//-	//-	-	-
2. Rettenbacher	o	o	-	o	-	//-
3. Parger	-	-	-	//-	///	-

1. Zeilbauer Sepp 4,70, 2. Rettenbacher Lukas, 55 (U. Salzburg) 4,70, 3. Parger Gerhard, 58 (U. Salzburg) 4,50, 4. Janovics Peter, 56 (Post Wien) 4,30, 5. Werthner Georg 4,20, 6. Wirth Georg, 37 (Bludenz) 4,20 — Q: Rumpfhuber Johann, 50 (U. Salzburg) 4,20.



Strahlende Gesichter bei der Siegerehrung: 1. Zeilbauer, 2. Rettenbacher, 3. Parger.

# SPORTHAUS SOMMER DOLLY KUTTICH

Wien I, Schmerlingplatz 3  
(Ecke Bartensteingasse) beim Justizpalast,  
Linie H 2 und 46,  
Telefon 42 45 59

## Spezialgeschäft für Leichtathletik

Sämtliche Marken von Sportschuhen —  
PUMA-Laufschuhe für alle Sportarten —  
Glasfaserstäbe — Startmaschinen —  
HELD-Speere und alle übrigen LA-Geräte  
Federleichte Regenanzüge in allen Farben

DER  
SPORTSCHUH DER  
WELTBESTEN MIT  
**220** WELTREKORDEN  
**adidas**

**Dreisprung: 19 Nennungen — 12 Teilnehmer**

Der Weitsprungrekord hatte Matzner Auftrieb gegeben. Gleich fünfmal übertraf er die 15 m-Marke, mit 15,46 m als Siegesweite: 15,06 — 15,46 — 15,41 — 0 — 15,17 — 15,36. Georg Werthner avancierte zu Österreichs fünftem 15 m-Springer. Mit 15,37 m steigerte er sich um fast einen halben Meter und übertraf als Dritter Konratscheks Rekord von 15,28 m, der 36 Jahre Bestand gehabt hatte. Rekordmann Heinrich Libal sprang auch weiter als 15 m, genau 15,06 m, doch die Reichen nur für Rang 3. Erfreulich: Auch Horst Mandl im Finale!

1. Matzner Helmut 15,46, 2. Werthner Georg 15,37, 3. Libal Heinrich, 52 (SVS) 15,06, 4. Gartlgruber Wolfgang 14,73, 5. Füzesy Ede, 43 (Wi) 14,45, 6. Mandl Horst, 36 (Beuk) 14,10, 7. Werthner Roland, 58 (ULC Linz) 14,04, 8. Schwaiger Wilhelm, 49 (dou) 13,36 (Q 13,96).

**Kugel: 14 Nennungen — 8 Teilnehmer**

Dr. Wolf Bialonczyk kam im zweiten Durchgang mit 17,25 m bis auf 19 cm an seinen NÖ-Rekord heran und besiegte Hermann Neudolt um 6 cm.

1. Dr. Bialonczyk Wolf, 43 (A. Wr. Neustadt) 17,25, 2. Neudolt Hermann, 52 (ÖTB Wien) 17,19, 3. Pötsch Hans, 33 (Beuk) 15,94, 4. Matous Hans, 42 (UAB) 15,62, 5. Pink Hans, 47 (A. Bruck) 15,36, 6. Eichinger Hans, 44 (ATSV Linz) 14,37, 7. Oswald Norbert, 40 (Montfort) 13,72, 8. Zeillinger Engelbert, 35 (A. Bruck) 13,60.

**Diskus: 18 Nennungen — 13 Teilnehmer**

Hans Matous warf dreimal weiter als 58 m (Serie: 58,06 — 56,44 — 0 — 58,44 — 58,04 — 0) und hängte Hermann Neudolt um mehr als 7 m ab. Schade, daß unsere „Ausländer“ Dr. Reinitzer (heuer 56,16 m) und Dr. Soudek (heuer 55,88 m) fehlten.

1. Matous Hans 58,44, 2. Neudolt Hermann 50,90, 3. Pink Hans 49,60, 4. Pötsch Hans 48,34, 5. Eichinger Hans 47,98, 6. Frank Georg, 51 (KLC) 47,62, 7. Dr. Bialonczyk Wolf 46,58, 8. Sechser Herbert, 41 (Beuk) 43,04.

### Speer: 16 Nennungen — 10 Teilnehmer

In Abwesenheit des noch an seinem „Speerwerferarm“ leidenden Willi Malle genügten Walter Pektor 71,60 m für den Sieg. Karl Pregl sicherte sich mit 70,34 m vor Dr. Helmut Schönbichler, der nach seiner Verletzung mit 70,16 m heuer erstmals weiter als 70 m warf, Platz 2. Auf den Plätzen 4 und 5 landeten die Zwillingbrüder Laszlo (67,24 m) und Jozsef Varga (65,44 m). Keiner von beiden hatte bisher die 65 m-Marke übertroffen. Dr. Wolf Bialonczyk schloß mit 63,86 m erfolgreich an seine 61,14 m von der Südstadt an.

1. Pektor Walter, 45 (Wi) 71,60, 2. Pregl Karl, 50 (Beuk) 70,34, 3. Dr. Schönbichler Helmut, 46 (Ti) 70,16, 4. Varga Laszlo, 55 (UKJ Wien) 67,24, 5. Varga Jozsef, 55 (UKJ Wien) 65,44, 6. Dr. Bialonczyk Wolf 63,86, 7. Werthner Georg 63,40, 8. Illes Stefan, 54 (U. Oberwart) 61,54.

### Hammer: 12 Nennungen — 8 Teilnehmer

Peter Sternad siegte mit 68,66 m und wartete mit einer guten Serie auf: 67,16 — 68,66 — 67,00 — 66,50 — 66,06 — 68,60. Der 17-jährige Gottfried Gassenbauer warf den Männerhammer erstmals weiter als 50 m, genau 51,62 m (Serie: 51,58 — 0 — 50,98 — 51,62 — 50,22 — 0).

1. Sternad Peter, 46 (KLC) 68,66, 2. Viertbauer Heimo, 43 (U. Salzburg) 62,58, 3. Pötsch Hans 61,86, 4. Edletitsch Walter, 36 (Wi) 53,70, 5. Siart Rudolf, 53 (SVS) 53,50, 6. Dr. Pichler Günther, 42 (Lustenau) 51,88, 7. Gassenbauer Gottfried, 58 (Wi) 51,62, 8. Pink Hans 43,48.

### 4 x 100 m: 19 Nennungen — 12 Staffeln

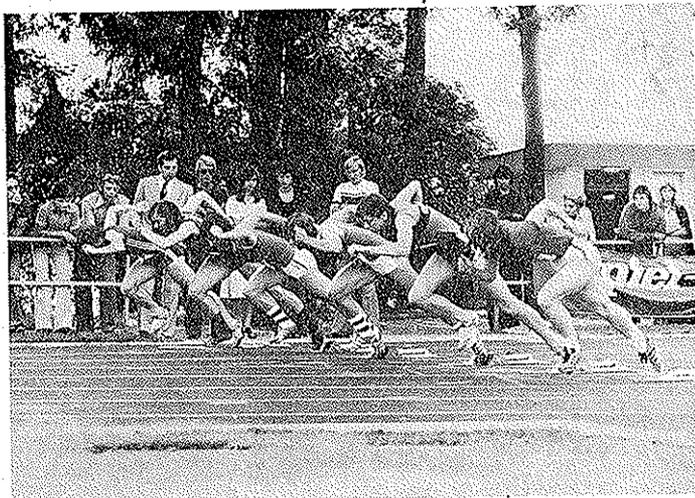
Nur ULC Wildschek lief eine 41er-Zeit. Um die Plätze 2 (KLC) bis 6 (LCA doubrava) wurde hart „gefigtet“ — Unterschied: 0,6 Sekunden.

1. ULC Wildschek (Schnittler - Regner - Würfel - Federczuk) 41,4, 2. KLC (Pribernig - Gurker - Weinhandl - Woschitz) 42,5 (VL 42,4), 3. ULC De Beukelaer (Husty - Dr. Umfahrer - Dirnböck - Pregartbauer) 42,7, 4. U. Salzburg (Standl - Presser - Dr. Wetzlinger - Vilas) 42,8, 5. Ti-Tyrol (Zaunschirm - J. Mayramhof - K. Mayramhof - Zetti) 42,9 (VL 42,6), 6. LCA doubrava (Tiefenthaler - Oberreiter - Schwaiger - Wiesauer) 43,1 (VL 42,7).

### 10.000 m Bahngehen: 19 Nennungen — 17 Teilnehmer

Wolfgang Burgstaller zog lange mit den deutschen Spitzengehern Siegfried Richter, Alfons Schwarz und Hans Michalski (im Finish überraschend disqualifiziert) mit. Im zweiten Streckenabschnitt war er vollkommen auf sich alleine gestellt. Mit 49:29,8 verbesserte er sich auf der Bahn um fast eine halbe Minute und erzielte österreichischen Juniorenrekord. Hans Siegele ging Tiroler Rekord, Heinz Brachmaier Steirischen Rekord.

1. Burgstaller Wolfgang, 56 (Spittal) 49:29,8, 2. Siegele Hans, 48 (Reutte) 49:56,2, 3. Niesselberger Ludwig, 48 (UKJ Wien) 50:37,0, 4. Gobald Werner, 54 (Spittal) 51:04,8, 5. Mayer Johannes, 58 (UKJ Wien) 53:40,0, 6. Brachmaier Heinz, 38 (Aigen) 54:17,4, 7. Strieder Hermann, 41 (Spittal) 55:09,4, 8. Ottacher Werner, 57 (Spittal) 55:56,4.



Start zum 100 m-Finale. Von links: Käfer, Holzschuster, Burger, Schinzel, Mühlbach, Massing. Interessierter Beobachter: Minister a. D. Dr. Alois Mock, der viel Freude an der 4 x 100 m-Sieger-ehre hatte („Das mache ich gerne wieder“).

### Frauen:

#### 100 m: 18 Nennungen — 17 Teilnehmerinnen

Karoline Käfer stellte bereits in ihrem Vorlauf mit 11,6 die Verhältnisse klar und brauste im Finale auf der Außenbahn auf und davon — Sieg in 11,5 vor Silvia Schinzel (im Vorlauf 11,8). Schade, daß Gabi Hareter und Brigitte Haest wegen Verletzungen nicht mitmachen konnten, Schade auch, daß Petra Prenner nur den Vorlauf (Sieg in 11,9) bestritt.

RW 1,2: 1. Käfer Karoline, 54 (KAC) 11,5, 2. Schinzel Silvia, 58 (SVS) 11,9 (VL 11,8), 3. Massing Gerlinde, 51 (Post Wien) 12,1, 4. Mühlbach Andrea, 57 (ULC Linz) 12,2 (VL 12,1), 5. Burger Hanni, 53 (SVS) 12,3, 6. Holzschuster Monika, 55 (Wi) 12,4 (VL 12,3) — VL: Prenner Petra, 58 (ATSE Graz) 11,9, I. Brüstle, 57 (Bregenz) 12,2, Kohloser Heidi, 55 (Beuk) 12,3, H. Brüstle, 61 (Bregenz) 12,5.

#### 200 m: 18 Nennungen — 12 Teilnehmerinnen

Wieder hatte Karoline Käfer für das Finale die Außenbahn gelöst und wieder wurde sie überlegen Staatsmeisterin. Mit 23,4 näherte sie sich bis auf ein „Zehntel“ ihrem österreichischen Rekord. Silvia Schinzel kam mit 23,9 bis auf ein „Zehntel“ an ihren österreichischen Jugendrekord heran. Andrea Mühlbach verbesserte ihren OÖ-Jugendrekord von 24,5 auf 24,3.

GW 1,1: 1. Käfer Karoline 23,4, 2. Schinzel Silvia 23,9, 3. Mühlbach Andrea 24,3, 4. Casapicola Christiane, 54 (Wi) 24,5, 5. Massing Gerlinde 25,1 (VL 24,8), 6. Petutschnig Elisabeth, 60 (KLC) 25,5 (VL 25,3) — VL: Edlinger Anni, 49 (ATSE Graz) 25,1, Jerolitsch Barbara, 59 (U. Klagenfurt) 25,8.

#### 400 m: 15 Nennungen — 12 Teilnehmerinnen

Karoline Käfer gewann in der internationalen Spitzenzeit von 52,2, aber auch Maria Sykora und Christiane Casapicola blieben unter 54 Sekunden! Hanni Burger mußte wegen Erkrankung und Verletzung auf ihren Start im Final leider verzichten, Silvia Schinzel nahm am 400 m-Bewerb nicht teil.

1. Käfer Karoline 52,2, 2. Sykora Maria, 46 (Rai) 53,7 (VL 53,6), 3. Casapicola Christiane 53,8, 4. Mühlbach Andrea 56,2 (VL 55,5), 5. Massing Gerlinde 56,5 — VL: Burger Hanni 56,2, Petutschnig Elisabeth, 60 (KLC) 57,8, Lickl Doris, 57 (Post Graz) 58,5, Edlinger Anni 58,9.

#### 800 m: 19 Nennungen — 16 Teilnehmerinnen

Der Kampf Maria Sykora (heuer schon 2:03,7) gegen Angelika Schrott (heuer schon 2:06,4) „platze“ infolge einer Zerrung der Südstädterin im Unterschenkel. Schrott siegte sicher vor Marlies Rundel (Bestzeit 2:11,06) und der auch auf dieser Strecke stärker gewordenen Anni Klemenjak (Bestzeit 2:14,8).

1. Schrott Angelika, 57 (KLC) 2:10,5, 2. Rundel Marlies, 54 (Lustenau) 2:14,2, 3. Klemenjak Anni, 56 (Maria Elend) 2:14,9, 4. Weilharter Doris, 52 (Ti) 2:19,1 (VL 2:16,1), 5. Sattlberger Brigitte, 58 (ULC Linz) 2:23,8 (VL 2:17,0) — VL: Sykora Maria 2:11,0, Hennigs Dorli, 51 (UKS) 2:18,0, Lickl Doris 2:18,5, Kanizan Helga, 58 (WAC) 2:18,7, Bichlbauer Margit, 54 (ÖTB Wien) 2:18,9.

## VORARLBERGER MEHRKAMPFMEISTERSCHAFTEN

### Götzis, 16./17. August

Sepp Zeilbauer erzielte mit 7937 Punkten sein bisher drittbestes Ergebnis (im Vorjahr 8136 und 8000). Die 2,07 m bedeuten steirischen Hochsprungrekord.

Auch Liese Prokop kam mit 4437 Punkten zu einer österreichischen Jahresbestleistung.

Wolfgang Berchtold schaffte mit 6879 Punkten Vorarlberger Juniorenrekord.

#### Männer: Zehnkampf:

1. Zeilbauer Sepp (MLG) 7937 Punkte  
10,9 - 7,01 - 14,45 - 2,07 - 49,6 - 14,9 - 42,38 - 4,50 - 56,98 - 4:37,1  
2. Berchtold Wolfgang (LG Montfort) 6879 Punkte  
11,0 - 6,90 - 12,29 - 1,91 - 49,8 - 15,6 - 29,68 - 3,80 - 43,90 - 4:42,8

#### Frauen: Fünfkampf:

1. Prokop Liese (LCA Raiffeisen-Energie) 4437 Punkte  
13,9 - 15,68 - 1,64 - 6,03 - 25,1

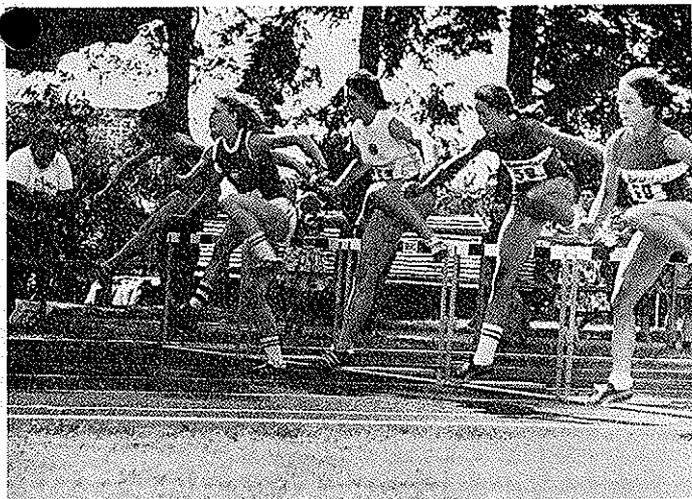
### 1500 m: 16 Nennungen — 13 Teilnehmerinnen

Angelika Schrott begeisterte durch ihre starke Schlußrunde (mit kräftigem Armeinsatz) und erzielte mit 4:31,0 (österreich. Jugendrekord — bisher 4:37,4) die zweitbeste bisher von einer Österreicherin gelaufenen Zeit. Anni Klemenjak verbesserte den österreich. Juniorenrekord von 4:39,03 auf 4:35,8. Hinter Doris Weilharther liefen Dorli Hennigs Wiener Rekord (4:41,1) und Brigitte Sattlberger OÖ-Jugendrekord (4:45,1).

1. Schrott Angelika 4:31,0, 2. Klemenjak Anni 4:35,8, 3. Weilharther Doris 4:38,4, 4. Hennigs Dorli 4:41,1, 5. Sattlberger Brigitte 4:45,1, 6. Bichlbauer Margit 4:46,3, 7. Rundel Marlies 4:51,9, 8. Kronlachner Gaby, 59 (dou) 4:53,8.

### 100 m Hürden: 16 Nennungen — 10 Teilnehmerinnen

Bereits bei den Vorläufen tat sich Erfreuliches: Petra Prenner gewann den ersten (RW 2,2) in 13,81 vor Liese Prokop, gleiche Zeit. Im zweiten (RW 1,7) verbesserte Riki Lechner den österreichischen Jugendrekord von 14,1 auf 13,9 (!). Im Finale lagen bei der zweiten Hürde Lechner und bei der Streckenmitte Prokop, der dann allerdings ein Fehler passierte, voran. Zum Sieg kam schließlich Doris Langhans dank eines famosen Schlußkampfes in 13,9 vor Riki Lechner, die mit der gleichen Zeit ihre Rekordleistung vom Vortage wiederholte. Liese Prokop, Petra Prenner (steir. Jugendrekord egal.) und Heide Kohlroser (Bestzeit) liefen 14,1.



Von links: Prokop, Pfanner, Lechner, Prenner, Kohlroser, Langhans.

RW 1,8: 1. Langhans Doris, 51 (Beuk) 13,9, 2. Lechner Riki, 57 (S) 13,9, 3. Prokop Liese, 41 (Rai) 14,1 (VL 13,8/RW 2,2), 4. Prenner Petra 14,1 (VL 13,8/RW 2,2), 5. Kohlroser Heidi, 55 (Beuk) 14,1, 6. Pfanner Carmen, 51 (Schwarzach) 14,3 (VL 14,2) — VL: Max Herta, 45 (Cri) 15,3/RW 2,2, Novak Reingard, 58 (Beuk) 15,3.

### Hochsprung: 21 Nennungen — 13 Teilnehmerinnen

Mit 1,76 m brachte Ilona Gusenbauer den Staatsmeistertitel wieder in ihren Besitz. Für die in Regensburg studierende Christl Köraus (BL 1,71 m) sowie für Margit Danninger (BL 1,69 m), Gaby Dörflinger (B 1,75 m) und Helga Danner (BL 1,71 m) waren die 1,72 m zu hoch. Die Weitspringerin Marianne Koblmüller schaffte in der Qualifikation erstmals 1,65 m.

1. Gusenbauer Ilona, 47 (Wi) 1,76, 2. Köraus Christl, 53 (VÖEST) 1,69, 3. Danninger Margit, 61 (Ried) 1,69, 4. Dörflinger Gaby, 57 (Rai) 1,69, 5. Danner Helga, 55 (ATSV Linz) 1,69, 6. Petrovic Ursula, 60 (Beuk) 1,60, 7. Kinzel Cornelia, 57 (Dornbirn) 1,55 (Q 1,60), 8. Koblmüller Marianne, 58 (ATSV Linz) 1,55 (Q 1,65).

### Weitsprung: 17 Nennungen — 14 Teilnehmerinnen

Hanna Kleinpeter sagte aus Vorsichtsgründen (Muskelverhärtung) ihre Finalteilnahme ab — Beste der Qualifikation: Karin Danninger mit 5,96 m. Das Finale gewann Liese Prokop mit 6,12 m (Serie: 6,04 — 6,07 — 5,95 — 6,10 — 6,12) vor Irmgard Hölzl 5,97 m (Serie: 5,72 — 5,79 — 5,94 — 5,97 — 0 — 5,61) und Karin Danninger 5,95 (Serie: 0 — 0 — 5,72 — 5,81 — 5,83 — 5,95).

1. Prokop Liese 6,12, 2. Hölzl Irmgard, 55 (ULC Linz) 5,97, 3. Danninger Karin, 58 (Ried) 5,95 (Q 5,96), 4. Langhans Doris 5,80 (Q 5,79), 5. Kresbach Irmgard, 56 (ATG) 5,74 (Q 5,80), 6. Pfanner Carmen 5,59 — Qu: Kleinpeter Hanna, 45 (UKS) 5,73, Prenner Petra, 58 (ATSE Graz) 5,64.

### Kugel: 13 Nennungen — 13 Teilnehmerinnen

Nur Liese Prokop stieß weiter als 14 m, genau 14,96 m (Serie: 14,40 — 14,96 — 0 — 14,58 — 0 — 0). Riki Lechner fand die für den Fünfkampf günstige Beständigkeit im Bereich um 13,50 m.

1. Prokop Liese 14,96, 2. Hofer Erika, 53 (ATSV Linz) 13,61, 3. Lechner Riki 13,47, 4. Janko Eva, 45 (Rai) 13,05, 5. Merkl Christa, 58 (ULC Linz) 13,03, 6. Jagenbrein Stefanie, 56 (UAB) 12,85, 7. Spacek Susanne, 55 (SVS) 12,75, 8. Danninger Karin 12,61 — Q: Morocutti Ulrike, 51 (U. Salzburg) 12,41, Reinthaler Maria, 55 (ATG) 12,09.

### Diskus: 13 Nennungen — 11 Teilnehmerinnen

Gitta Hubner legte gleich im ersten Durchgang die Siegesweite von 48,34 m vor.

1. Hubner Gitta, 44 (ATSV Linz) 48,34, 2. Spacek Susanne 44,36, 3. Jagenbrein Stefanie 42,82, 4. Sammt Elvira, 53 (Post Graz) 42,74, 5. Reinthaler Maria 40,60, 6. Merkl Christa 39,56, 7. Lechner Charlotte, 53 (SVS) 37,56, 8. Exl Anneliese, 43 (Herzm.) 36,34.

### Speer: 11 Nennungen — 9 Teilnehmerinnen

Eva Janko hatte ein starkes Finish und siegte mit 57,76 m (Serie: 49,70 — 52,98 — 0 — 56,68 — 57,76 — 57,34). Anneliese Kleinbauer steigerte sich im letzten Durchgang um mehr als einen Meter auf 45,32 m. Der steirische Rekord (bisher Sammt 43,26 m) wurde gleich zweimal verbessert.

Die 14-jährige Christa Gutschelhofer, die bei den Ländermeisterschaften mit 42,78 m Jugendrekord erzielt gehabt hatte, warf beim ersten Versuch 44,50 m (nur zwei Speerlängen vom österr. Jugendrekord von 48,60 m entfernt), worauf Elvira Sammt beim vierten mit 45,22 m antwortete.

1. Janko Eva 57,76, 2. Kleinbauer Anneliese, 53 (TV St. Pölten) 45,32, 3. Sammt Elvira 45,22, 4. Gutschelhofer Christa, 61 (MLG) 44,50, 5. Slavik Elisabeth, 54 (SVS) 43,36, 6. Seyfried Helga, 48 (ÖTB Wien) 40,90, 7. Obentraut Elisabeth, 50 (Wi) 40,34, 8. Bickford Mariella, 58 (Beuk) 37,18.

### 4 x 100 m: 9 Nennungen — 7 Staffeln

Infolge der Disqualifikation von drei der sieben Staffeln in den Vorläufen, verlor das Finale arg an Bedeutung.

1. ATSE Longlife Graz (Edlinger - Prenner - Reitzer - Fleischer) 48,6, 2. ULC De Beukelaer (Kohlroser - Thurner - Novak - Langhans) 49,3 (VL 48,8), 3. ULC Wildschek (Steipl - Casapicola - Holzschuster - Pinkava) 49,7 (VL 49,6), 4. ATSV Linz (Danner - Koblmüller - Rauter - Hutter) 51,5 (VL 50,8).

Otto Baumgarten

## Internationales Meeting des ATSV Innsbruck

Der ATSV Innsbruck veranstaltet am Samstag, 27. September, im Tivolistadion sein 13. internationales Meeting (Beginn 14,30 Uhr), das den Abschluß für den neugeschaffenen österreichischen Disziplinencup bringt.

**Bewerbe und Mindestleistungen:** Männer: 100 m (10,9), 200 m (23,0), 400 m (51,0), 800 m (2:02,0), 3000 m (9:00,0), 110 m Hürden (16,0), 400 m Hürden (60,0), Hoch (1,85 m), Weit (6,60 m), Stab (3,60 m), Diskus (40,00 m) — Frauen: 100 m (12,5), 200 m (27,0), 400 m (62,0), 800 m (2:25,0), 100 m Hürden (16,5), Hoch (1,50 m), Weit (5,60 m), Kugel (10,00 m), Diskus (33,00 m), Speer (35,00 m).

**Zum Disziplinencup zählen:** Männer: 110 m Hürden, 400 m Hürden, Hoch, Weit, Stab, Diskus — Frauen: 100 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel, Diskus, Speer.

**Nennungen:** Schriftlich bis 19. September (Poststempel) an den ATSV Innsbruck, Salurnerstraße 2, 6020 Innsbruck, mit Leistungsangaben und EDV-Nummern.

**Nenngeld:** S 15,— pro Bewerb. Das Nenngeld ist vor der Veranstaltung auf das Konto 68-061370-0 bei BAWAG, Innsbruck, zu überweisen!

# Mehrkampf-Europacup in Poiana Brasov

Mit dem zweiten Platz hinter der Sowjet-Union (12.892 Punkte), aber vor Rumänien (11.643 Punkte) und Bulgarien (11.517 Punkte) qualifizierten sich Österreichs Fünfkämpferinnen (12.245 Punkte) in der Europacup-Vorrunde von Poiana Brasov (Männer: 19./20. Juli - Frauen: 20. Juli) für das Finale im September in Bydgoszcz (Bromberg). An diesem Finale beteiligten sich (nach den in den Vorrunden erzielten Punktezahlen gereiht): DDR 13.558 P., Sowjet-Union 12.893 P., Deutschland 12.856 P., Frankreich 12.735 P., Österreich 12.245 P., Ungarn 12.139 P. und Polen 11.619 P.

Unser Team setzte sich aus Liese Prokop und den drei Jugendlichen Petra Prenner, Riki Lechner und Karin Danninger zusammen. Da alle 3 zwei Wochen später auch beim internationalen Juniorinnen-Cup in Dortmund an den Start gingen, ist ein interessanter Leistungsvergleich gegeben. Petra Prenner verbesserte ihren österreichischen Jugendrekord von 4005 auf 4053 Punkte, die sich aber nunmehr gegen die 4300 Punkte von Dortmund bereits äußerst bescheiden ausnehmen. Riki Lechner erzielte beim Europacup nur 3880, beim Juniorinnen-Cup hingegen gleich 4264 Punkte. Ganz gering war der Unterschied bei Karin Danninger: 3981 Punkte in Poiana Brasov, 3986 in Dortmund. Beste Österreicherin in Poiana war Liese Prokop mit 4211 Punkten und Platz 5 in der Einzelwertung.

Im Zusammenhang mit den allzu hohen Punktezahlen ist aber unbedingt das Wetter zu erwähnen. Waren am ersten Tag die Bedingungen in Poiana Brasov gut - es wahr wohl schwül, bei weitem aber nicht so arg wie im tiefer gelegenen Bukarest, so mußten sich die Fünfkämpferinnen am Sonntag mit Regen und Hagel herumschlagen. Leichten Gegenwind gab es über 100 m Hürden. Liese Prokop (14,37) lief die sechsbeste, Petra Prenner (14,42) die achtbeste Zeit. Die Bulgarin Penka Sokolova war in 13,52 am schnellsten. Mit 14,91 m (Serie 14,91 - 14,63 - 14,65) war Liese Prokop die Beste mit der Kugel. Alle drei Jugendlichen stießen über 12 m: Lechner 12,67 m, Prenner 12,54 m, Danninger 12,01 m. Im Hochsprung erzielte Prenner mit 1,66 m die fünftbeste Marke, als Beste übersprang Rukawishnikowa (SU) 1,76 m.

Nach 3 Jahren ergab sich folgender Zwischenstand: Teamwertung: 1. Sowjet-Union 7.878 Punkte, 2. ÖSTERREICH 7.351 P., 3. Bulgarien 7.333 P., 4. Rumänien 6.767 P., - Einzelwertung: 1. Spassowchodskaja (SU) 2.718 P., 2. Sokolova (Bu) 2.661 P., 3. Smirnowa (SU) 2.561 P., 4. Karpowa (SU) 2.549 P., 5. PROKOP 2.544 P., 7. PRENNER 2.461 P. (in Dortmund 2.495 P.), 9. LECHNER 2.346 P. (in Dortmund 2.577 P.), 10. DANNINGER 2.305 P. (in Dortmund 2.392 P.).

Im Weitsprung gelangen Karin Danninger die für sie so wichtigen ersten 6,00 m (Wind 0) in diesem Jahr (Serie: 5,76 - 6,00 - 5,70). Liese Prokop sprang 5,58 m, Riki Lechner 5,68 m, Petra Prenner 5,35 m. Wieder war Rukawishnikowa (6,19 m) die Beste. Über 200 m holte Petra Prenner zum großen Schlag aus und lief die beste Zeit des gesamten Feldes - 25,15 (das Wetter ließ nichts Schnelleres zu). Karin Danningers 25,89 waren die siebentbeste Zeit, Liese Prokop (25,96) verfehlte den vierten Platz im Endklassement nur um 6 Punkte (7 Hundertstelsekunden über 200 m).

15 Athletinnen wurden gewertet, drei Österreicherinnen scheinen unter den ersten 8 auf. 602 Punkte betrug der Vorsprung auf Rumänien im Kampf um Platz 2 in der Teamwertung. Unsere Fünfkämpferinnen durften zufrieden sein. Sie erreichten ebenso wie 1973 bei dieser Europacup-Premiere ihr Ziel, den Aufstieg ins Finale.

Österreichs Zehnkämpfer starteten ohne die Chancen auf ein Weiterkommen in Poiana Brasov, waren doch die Sowjet-Union und Deutschland (neben Rumänien und Bulgarien) die Gegner. So galt unser Interesse mehr der Einzelwertung. Und tatsächlich, Sepp Zeilbauer schlug sich großartig und gewann mit 7.807 Punkten vor den beiden Sowjet-Athleten Jan Lember (7.771 Punkte) und Boris Gorbatschew (7.745 P.) und dem deutschen EM-Dritten Guido Kratschmer (7.697 P.). Gleich um mehr als 200 Punkte steigerte sich Georg Werthner, von 7.084 auf 7.298 Punkte (ÖÖ. Juniorenrekord) und wurde Zehnter, Hubert König (7.127 P.) und Hans Aberer (6.740 P.) belegten die Plätze 14 und 19.

Teamwertung: 1. Sowjet-Union (Lember - Gorbatschew - Suurvyali) 23.015 P., 2. Deutschland (Kratschmer - Marek - Hartweck) 22.612 P., 3. ÖSTERREICH (ZEILBAUER - WERTHNER - KÖNIG) 22.232 P., 4. Rumänien (Vasile - Mihai - Lixandru) 21.895 P., 5. Bulgarien (Petrov - Goulev - Mankov) 21.475 P.

Über 100 m lief Sepp Zeilbauer mit 11,16 die sechstbeste Zeit. Kratschmer (10,89) und Marek (10,98) waren die Schnellsten. Die besten Weitspringer waren Georg Werthner mit 7,33 m (Serie: 6,94 - 7,05 - 7,33) und Sepp Zeilbauer mit 7,25 m (6,85 - 7,25 - 7,15). Mit der Kugel erreichte Sepp mit 13,60 m (13,04 - 12,69 - 13,60) die achtbeste Weite. Dafür war er im Hochsprung mit 2,01 m (im 2. Versuch) wieder groß da. 2,01 m übersprangen auch Dieter Tenhaff und Jan Lember. Georg Werthner überquerte 1,95 m. Über 400 m waren wie über 100 m die Deutschen Marek (48,60) und Kratschmer (48,78) die Schnellsten, aber auch Zeilbauer konnte sich als Dritter mit 48,89 sehen lassen. Dies ergab nach dem ersten Tag in der Einzelwertung: 1. ZEILBAUER 4060 Punkte, 2. Kratschmer (D) 4009 P., 3. Lember (SU) 4005 P., 16. WERTHNER 3672 P., 17. KÖNIG 3654 P., 19. ABERER 3546 P. Mit 15,07 lief Sepp Zeilbauer hinter Kratschmer (14,72) und Androv (14,94) auch über 110 m Hürden die drittschnellste Zeit, Hubert König erreichte 15,24.

Mit dem Diskus erzielte Sepp mit 41,66 m (0 - 41,66 - 41,66) die drittbeste Weite. Jan Lember warf 49,72 m. Im Stabhochsprung kam Sepp im zweiten Versuch über 4,60 m (Bogdan 4,70 m ... Werthner 4,20 m, König 4,10 m). Tomas Suurvioli warf den Speer 64,96 m, Georg Werthner 63,48 m (61,22 - 61,88 - 63,48), Sepp Zeilbauer 57,80 m (57,52 - 57,48 - 57,80). Im abschließenden 1500 m-Lauf ließ sich Sepp Zeilbauer mit 4:36,10 nur von Claus Marek (4:31,69) bezwingen. In der Endabrechnung fehlten unseren Zehnkämpfern nur 380 Punkte auf Deutschland und Platz 2.

## Männer: Zehnkampf

1. ZEILBAUER Sepp, Ö	7807 Punkte
11,16 - 7,25 - 13,60 - 2,01 - 48,89 - 15,07 - 41,66 - 4,60 - 57,80 - 4:44,61	
2. LEMBER Jan, SU	7771 Punkte
11,22 - 7,09 - 14,93 - 2,01 - 50,87 - 15,60 - 49,72 - 4,55 - 54,86 - 4:49,03	
3. GORBATSCHEW Boris, SU	7745 Punkte
11,07 - 7,01 - 14,50 - 1,92 - 50,38 - 15,29 - 44,78 - 4,30 - 61,78 - 4:37,76	
4. KRATSCHMER Guido, D	7697 Punkte
10,89 - 6,62 - 14,14 - 1,98 - 48,78 - 14,72 - 43,82 - 4,10 - 61,68 - 4:54,96	
5. BOGDAN Vasile, Rum	7582 Punkte
11,17 - 7,25 - 14,10 - 1,95 - 40,15 - 15,69 - 39,50 - 4,70 - 54,54 - 4:47,88	
6. MAREK Claus, D	7555 Punkte
10,98 - 6,95 - 12,90 - 1,95 - 48,60 - 15,11 - 36,62 - 4,30 - 53,44 - 4:31,69	
10. WERTHNER Georg, Ö	7298 Punkte
11,47 - 7,33 - 12,25 - 1,95 - 51,04 - 15,63 - 36,30 - 4,20 - 63,48 - 4:49,26	
14. KÖNIG Hubert, Ö	7127 Punkte
11,30 - 6,90 - 12,13 - 1,89 - 51,24 - 15,24 - 38,34 - 4,10 - 48,80 - 4:36,10	
19. ABERER Hans, Ö	6740 Punkte
11,55 - 6,95 - 12,23 - 1,86 - 52,22 - 15,42 - 36,48 - 4,00 - 44,50 - 4:59,49	

## Frauen: Fünfkampf

1. SPASSOWCHODSKAJA Soia, SU	4432 Punkte
13,64 - 13,89 - 1,74 - 5,89 - 25,15	
2. SOKOLOVA Penka, Bul	4431 Punkte
13,52 - 13,46 - 1,69 - 6,18 - 25,26	
3. RUKAWISCHNIKOWA Olga, SU	4244 Punkte
14,39 - 11,25 - 1,76 - 6,19 - 25,37	
4. KARPOVA Vera, SU	4216 Punkte
14,36 - 13,91 - 1,66 - 5,81 - 25,51	
5. PROKOP Liese, Ö	4211 Punkte
14,37 - 14,91 - 1,60 - 5,98 - 25,96	
6. SMIRNOWA Ekaterina, SU	4140 Punkte
13,99 - 12,01 - 1,74 - 5,95 - 26,98	
7. PRENNER Petra, Ö	4053 Punkte
14,42 - 12,54 - 1,66 - 5,35 - 25,15	
8. DANNINGER Karin, Ö	3981 Punkte
15,26 - 12,01 - 1,63 - 6,00 - 25,89	
11. LECHNER Riki, Ö	3880 Punkte
14,68 - 12,67 - 1,57 - 5,68 - 26,80	

# Fünfkampf-Doppelsieg in Dortmund

## Petra Prenner 4300 Punkte - Riki Lechner 4264 Punkte

Abschluß des Fünfkampfes, Siegerehrung. Der Sprecher ruft die Siegerin und verkündet ihre Punktezahl von 4300. Petra Prenner betritt die höchste Stufe des Podestes und strahlt. Sie konnte ihren österreichischen Jugendrekord um 247 Punkte (!) verbessern. Der Sprecher ruft die Zweite, Riki Lechner, mit 4264 Punkten. Riki gratuliert Petra und hat auch allen Grund zur Freude, konnte sie sich doch um 273 Punkte (!) steigern. Der Sprecher ruft die Dritte, die Deutsche Karin Hänel, mit 4209 Punkten. In diesem Augenblick wird es uns wieder klar, daß es sich hier nicht um die Siegerehrung der Österreichischen Jugendmeisterschaften handelt, sondern daß wir uns im Stadion „Rote Erde“ in Dortmund beim internationalen Juniorinnen-Cup im Fünfkampf befinden. Zwei Österreicherinnen waren die Besten der 24 Athletinnen, ein großer Tag für unsere Leichtathletik! Ihr Erfolg war aber gewiß keine Sensation, sondern daß Produkt gezielter Aufbauarbeit (Gratulation den Trainern Wolfgang Zhellensnik und Hans Auerl), der Lohn für das harte Training. 1974 hatte in Neuhausen Ulrike Göhring mit 4175 Punkten die Einzelwertung gewonnen. Nach dem Wochenende von Dortmund liegen Petra Prenner und Riki Lechner mitten in der Spitzengruppe der diesjährigen Juniorinnen-Europacupliste: 1. Seeger (DDR) 4573 P., 2. Holzapfel (D) 4363 P., 3. PRENNER (Ö) 4300 P., 4. Schmidt (D) 4226 P., 5. LECHNER (Ö) 4264 P. In der „ewigen“ österreichischen Bestenliste rangieren vor den beiden Jugendathletinnen nur Liese Prokop (4727 Punkte) und Maria Sykora (4422 Punkte). Karin Danninger wurde durch ihren „Umfaller“ beim Weitsprung (nur 5,45 m) um ihre ersten 4000 Punkte gebracht. Mit 16.093 Punkten verteidigte Österreich hinter Deutschland I (16.664 Punkte) sicher den zweiten Platz vom Vorjahr. In Neuhausen hatte Deutschland I mit 16.351 Punkte vor Österreich (15.688 Punkte) gewonnen.

Über 100 m Hürden egalisierte Petra Prenner im vierten Lauf (RW 0,2) mit 13,9 Riki Lechners österreichischen Jugendrekord und wurde hinter der Ungarin Xenia Siska (13,7) Zweite (5. Lechner 14,2). Karin Danninger lief 14,9 (RW 2,2), Eva Feichtlbauer 15,2 (RW 2,2) und Margit Danninger 15,5 (RW 0,6).

Im Kugelstoß kamen vier Athletinnen über 12 m, drei davon waren Österreicherinnen: Riki Lechner 13,52 m (Serie 13,52 - 13,11 - 13,36), Karin Danninger 12,30 m (12,30 - 11,98 - 0) und Petra Prenner 12,03 m (10,52 - 11,94 - 12,03). Margit Danninger stieß 9,34 m, Eva Feichtlbauer 8,73 m. Damit lag Österreich nach zwei Bewerben mit 25 Punkten Vorsprung auf Deutschland I sogar an der Spitze der Teamwertung.

Im Hochsprung schafften außer Eva Feichtlbauer (1,55 m) alle Österreicherinnen die 1,66 m auf Anhieb und auch die 1,69 m wurden von Margit Danninger und Riki Lechner bezwungen. Rikis bisherige Bestmarke hatte 1,65 m gelautet, schon die 1,66 m waren für sie ein erstes „Traumziel“ gewesen.

Damit führte nach dem ersten Tag in der Einzelwertung Riki Lechner mit 2577 Punkten vor Petra Prenner 2495 P., Margret Reinhold (D) 2470 P., Iris Künstner (D) 2468 P., Anke Weigt (D) 2455 P., Heike Schmidt (D) 2414 P. (Hoch 1,81 m), Zsuzsa Eger (U) 2407 P. und Karin Danninger 2392 P. In der Teamwertung lag Deutschland I mit 9807 Punkten vor Österreich 9626 P., Deutschland II 8974 P., Ungarn 8965 P. und Westfalen 8916 P. voran. Angetrieben von den ersten Erfolgen steigerten sich Riki Lechner und Petra Prenner am zweiten Tag in einen „Leistungsrausch“. Nach 5,73 m und 5,65 m gelang Riki der erste so heiß ersehnte 6 m-Sprung, genau 6,01 m (NO, Jugendrekord, bisher 5,95 m). Auch Petra Prenner (bisherige BI 5,66 m) war im dritten Durchgang groß da. Nach „verpatztem“ Beginn (3,80 m) verbesserte sie den steirischen Jugendrekord zunächst auf 5,86 m und dann gar auf 5,91 m! Karin Danninger war zu nervös (0 - 5,45 - 4,08), ihre Schwester Margit hingegen erzielte mit 5,20 m ihr bisher zweitbestes Weitsprungergebnis. Eva Feichtlbauer sprang genau 5,00 m. Wind: von 0,2 GW bis 1,1 RW.

Nach vier Bewerben führte Riki Lechner mit 3485 Punkten vor Anke Weigt (D) 3389 P. (Weit 6,13 m), Petra Prenner 3381 P. und Karin Hänel (D) 3336 P. (Weit 6,20 m). Gleich im ersten 200 m-Lauf (RW 0,8) starteten die Punktebesten, Petra und Riki, auf den Bahnen 2 und 3. Beide liefen grandios. Petra verbesserte ihren steirischen Rekord von 24,6 auf 24,2 (!) und distanzierte Schmidt und Hänel klar. Riki steigerte sich von 26,3 auf 25,8! Im zweiten Lauf (RW 0,6) verbesserte sich Karin Danninger auf 25,4, im vierten (RW 0,5) kam Eva Feichtlbauer auf 27,1 und Margit Danninger auf 27,4.

Damit durfte sich das deutsche Team, in dem mit Ausnahme der an Darmgrippe erkrankten Brigitte Holzapfel die besten Mädchen des DLV standen, über die erfolgreiche Titelverteidigung freuen und das österreichische über den großartigen Erfolg in der Einzelwertung mit den hervorragenden Punktezahlen.

1. PRENNER Petra, Österreich	4300 Punkte
13,9 - 12,03 - 1,66 - 5,91 - 24,2	
2. LECHNER Riki, Österreich	4264 Punkte
14,2 - 13,52 - 1,69 - 6,01 - 25,8	
3. HÄNEL Karin, Deutschland I	4209 Punkte
14,1 - 10,28 - 1,69 - 6,20 - 24,7	
4. WEIGT Anke, Deutschland I	4201 Punkte
14,1 - 10,89 - 1,72 - 6,13 - 25,4	
5. SCHMIDT Heike, Deutschland I	4156 Punkte
14,2 - 9,19 - 1,81 - 5,75 - 24,5	
6. 14,7 - 11,74 - 1,75 - 5,53 - 25,2	
7. SISKA Xenia, Ungarn	4093 Punkte
13,7 - 9,04 - 1,69 - 5,87 - 24,8	
8. DANNINGER Karin, Österreich	3986 Punkte
14,9 - 12,30 - 1,66 - 5,45 - 25,4	
19. DANNINGER Margit, Österreich	3543 Punkte
15,5 - 9,34 - 1,69 - 5,20 - 27,4	
22. FEICHTLBAUER Eva, Österreich	3362 Punkte
15,2 - 8,73 - 1,55 - 5,00 - 27,1	

1. Deutschland I 16.664 Punkte, 2. Österreich 16.093 Punkte, 3. Deutschland II 15.346 Punkte, 4. Westfalen 14.944 Punkte, 5. Ungarn 14.831 Punkte.

Unbedingt festgehalten muß die nette Aufnahme werden, die die österreichische Mannschaft in Dortmund gefunden hat. Die Unterkunft, die Verpflegung und die Betreuung waren großartig! Man spürte, man war bei Freunden zu Gast. Dafür der LAV co op Dortmund und ihrem Präsidenten Dr. Walter Vehling herzlichsten Dank!

Den Fünfkampf der Frauen gewann Burglinda Pollak mit der Jahresweitbestleistung von 4783 Punkte, die zugleich das drittbeste Ergebnis ihrer Karriere darstellen und nur 149 Punkte vom Weltrekord entfernt liegen. Einmal hatte ja „Polly“ in diesem Jahr schon Weltbestleistung erzielt, am 1. Juni in Götzis mit 4542 Punkten. „Immer wenn Du dabei bist, bin ich gut“, meinte sie zum Berichterstatter, ehe sie ihn übers Knie zu legen drohte. Mit der persönlichen Bestleistung von 4561 Punkten wurde Bärbel Müller, die noch regierende Junioren-Europameisterin („Wie gerne käme ich einmal zu Euch nach Österreich“) Zweite. Margot Eppinger, von der im Vorjahr den Juniorinnen-Cup in Neuhausen veranstalteten LG Filder belegte mit der DLV-Jahresbestleistung von 4551 Punkten Platz 3 und drückte am Abend bei der gut gelungenen Cup-Party beim Hindernis-Bier-Wurst-Staffellauf dem siegreichen „Lerch-Team“ die Daumen. Annette Stein imponierte im Weitsprung mit ihren ersten 6,38 m. Publikumsliebbling Uli Göhring aus Dortmund-Mengede, die Dritte der Junioren-EM von Duisburg und Beste von Neuhausen, stellte mit 4259 Punkten persönliche Bestleistung auf.

1. POLLAK Burglinda, DDR	4783 Punkte
13,1 - 16,22 - 1,75 - 6,08 - 24,1	
2. MÜLLER Bärbel, DDR	4561 Punkte
13,6 - 14,34 - 17,2 - 5,90 - 23,9	
3. EPPINGER Margot, Deutschland	4551 Punkte
13,9 - 13,20 - 1,69 - 6,29 - 23,5	
4. STEIN Annette, Deutschland	4455 Punkte
14,0 - 12,00 - 1,72 - 6,38 - 24,1	
5. GÖHRING Ulrike, Deutschland	4259 Punkte
13,8 - 10,65 - 1,69 - 6,06 - 24,5	

Im Mittelpunkt der Rahmenbewerbe stand der Hammerwurf, den Weltrekordmann Karl-Hans Riem (WR 78,50 m) mit grandiosen 76,98 m vor Dshumber Pchakadse (BL 77,64 m) 75,12 m, Manfred Hüning (BL 75,78) 74,24 m und unserem Peter Sternad (BL 69,74 m) 67,68 m gewann. „Von solchen Kämpfen kann ich nur profitieren, vor allem auf der Fahrt von Hannover nach Dortmund habe ich von Riehm viel erfahren“, meinte der österreichische Meister.

Otto Baumgarten

# Österreicher im In- und Ausland

## Gehmacher sprang 2,09 m hoch

Dieter Gehmacher verbesserte am 8. Juli in Erlangen den Tiroler Hochsprungrekord von 2,08 m (Haid) auf 2,09 m und gewann vor Pflie (Passau) 2,06 m. Die 2,09 m wiederholte Gehmacher am 27. Juli in Dornbirn, als er Vize-Staatsmeister wurde. Die „ewige“ österreichische Bestenliste:

2,11 m	Tschirk Wolfgang	75
2,09 m	Gehmacher Dieter	75
2,08 m	Haid Christian	75
2,07 m	Steinbach Wolfgang	73
2,07 m	Nöhner Bernd (Halle)	74
2,07 m	Zeilbauer Sepp	75
2,06 m	Gurker Walter	72

## Bei Flutlicht in Kempten

Zahlreiche Österreicher nahmen am 19. Juli an einem internationalen Meeting in Kempten/Allgäu teil:

Männer: 100 m: 1. Hofer 10,9 – 200 m: A-Lauf: 1. Burckhard (D) 22,0, 4. Ennikl 22,6 – B-Lauf: 1. Hofer 22,1 – 400 m: A-Lauf: 1. Schmid (D) 48,1 – B-Lauf: 1. Reck (D) 48,8, 2. Rothauer 50,5  
1500 m: A-Lauf: 1. Huber (D) 3:52,2, 2. Händlhuber 3:52,8, 3. Ziegler (D) 3:55,5, 4. Seyfried 3:57,6 – B-Lauf: 1. Ritter (D) 3:55,4, 5. Soos 4:07,9 – 5000 m: 1. Holler (D) 14:26,6, 15. Wagner 15:32,0 – Hoch: 1. Täubli (D) 1,95, 2. Hornich 1,90 – Frauen: 100 m: 1. Meier (D) 12,1, 2. Pfanner 12,2 – 400 m: 1. Haubold (D) 57,9, 2. Bichlbauer 59,1 – 800 m: 1. Rundel 2:11,9 (I), 2. Weilharter 2:18,3 – 100 m Hürden: 1. Pfanner 14,2 – Weit 1. Reitzer 5,39.

## Schrott verbesserte Käfer-Rekord

Eine Woche bevor sie zweifache Staatsmeisterin wurde, verbesserte Angelika Schrott (Jg. 57, KLC) am 19. Juli in Cilli über 800 m den österreichischen Jugendrekord, den Karoline Käfer seit 1972 mit 2:07,7 gehalten hatte, auf 2:06,4. In der Allgemeinen Klasse liefen nur Maria Sykora (2:01,5) und Christiane Casapicola (2:05,3) jemals schneller. Bei den Männern gab es einen Lauf über 880 Yards (mit offizieller 800 m-Stopfung) und einen über 800 m.

Männer: 100 m: 1. Metz (F) 10,4, 5. Mateyka 10,7 – VL: Fribernig 10,8, Massing 10,8, Kobau 11,0, Dirnböck 11,0, Woschitz 11,1 – 400 m: 1. van den Goolberg (Ho) 46,4 ... K. Mayramhof 48,8, Weinhandl 49,0, Dr. Wetzlinger 50,1 – 800 m: 1. Ugren (J) 1:52,3, 3. Grabul 1:54,6, 7. Zettl 1:55,3 – 880 Yards: 1. Boit (Ken) 1:45,7 (800 m 1:45,1), 2. Susanj (J) 1:46,7 (1:45,9), 8. Wagner 1:55,7 (1:55,0) – 110 m Hü: 1. Longauer (C) 14,3, Dr. Wetzlinger 15,8 – 100 m: 1. KLC 42,1, 2. ULC De Beukelaer Graz 42,1 (steir. k.) – Weit: 1. Zbigniew (Po) 7,55, 8. Reinhart 6,67 – Diskus: 1. Frank 49,20.

Frauen: 100 m: 1. Käfer 11,7, 5. Massing 12,5, 6. Langhans 12,6 – 400 m: 1. Orosz 53,8, 2. Massing 56,2, 3. Petutschnig 57,3 – 800 m: 1. Larrieu (USA) 2:04,5, 2. Schrott 2:06,4, 3. Urankar (J) 2:07,0, 8. Klemenjak 2:15,0 – Weit: 1. Krstic (J) 5,91, 2. Langhans 5,76 – Hoch: 1. Lovse (J) 1,71, 5. Dörflinger 1,60.

## Olympischer Test in Hannover

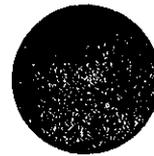
Nur wenige Österreicher erhielten eine Startmöglichkeit am „Olympischen Test“ des DLV am 1./2. August in Hannover, wo Dwight Stones 2,27 m hoch sprang, der 800 m-Olympiadritte Mike Boit 1:45,0 den 880 Yards-Weltrekordler Rick Wohlhuter (1:45,5) bezwang, Olympiasieger John Akii-Bua über 400 m Hürden in 48,67 vor Jim Bolding (49,33) siegte und Irena Szewinska über 400 m 51,29 lief. Der belgische Junioren-Europameister Alfons Brijdenbach gewann die 400 m in 45,30 und die 200 m in 21,19 (2. Hofmeister-D 21,22, 3. Ommer-D 21,41, 6. WÜRFEL 21,74). Heinz Libal wurde im Dreisprung (1. Franz-D 15,80 m) mit 14,96 m Achter. Hans Matous kam im Diskuswurf mit 57,22 m auf Platz 3 (1. Wilkins-USA 64,40, 2. Neu-D 62,04). Peter Sternad im Hammerwurf mit 66,68 m auf Platz 6 (1. Riehm-D 76,12 m, 2. Pchakadse-SU 75,30 m, 3. Hüning-D 74,38 m) und Walter Pektor im Speerwurf mit 70,88 m auf Platz 8 (1. Wolferrmann-D 86,88, 2. Tafelmaier-D 77,82, 3. Lange-D 77,44). Eva Janko wurde mit dem Speer mit 56,66 m hinter Ameli Koloska (57,46 m) aber vor der deutschen Meisterin Pietschmann (56,00 m) Zweite.

## ULC Linz besuchte England

Der ULC Linz begab sich unmittelbar nach den Österreichischen Meisterschaften auf eine Englandreise mit Starts in London (am 30. Juli gegen die Croydon Harriers 107:104 gewonnen) und Southampton (am 3. August 2. Platz der Männer mit 205 Punkten hinter Southampton 220 P., aber vor Portsmouth und Bournemouth). Die wichtigsten Linzer Ergebnisse:

30. Juli: Männer: Diskus: Dießl 44,40 – Speer: G. Werthner 64,30 – Frauen: 200 m: Mühlbach 25,4 – Diskus: Merkl 37,68.

3. August: Männer: Stab: Dullinger 4,10 – Kugel: Dießl 14,00, G. Werthner 12,98 – Frauen: 800 m: Sattlberger 2:20,1.



## LEICHTATHLETEN, FUNKTIONÄRE,

WELCHE INNSBRUCK ANFAH-  
REN, ZU STARTS ODER PRIVAT  
(URLAUB)

WOHNEN PREISGÜNSTIG 300 m ÜBER INNS-  
BRUCK IN DER

## PENSION TROPPOCHER

HUNGERBURG 22

TELEFON: 0 52 22 – 84 10 (37 7 10)

LEITUNG: GISELA KARASEK-MILLHAGEN

NÄCHTIGUNG MIT FRÜHSTÜCK:

S 100,- BZW. S 110,-

LEICHTATHLETEN UND FUNKTIONÄRE:  
10% ERMÄSSIGUNG

20 KM PANORAMABLICK GEGEN SÜDEN  
GROSSE GYMNASIKWIESE

1 WOCHE VORANMELDUNG, TELEFONISCH  
ODER SCHRIFTLICH ERWÜNSCHT.

## Gerhard Oberreiter lief erstmals 10,6

Gerhard Oberreiter steigerte sich nach den 10,7 von den Staatsmeisterschaften, mit denen er Fünfter geworden war, am 2. August in Attnang beim Meeting des LCA doubrava auf 10,6. Gerald Herzig sprang 7,08 m weit. Weitere Ergebnisse: Männer: 3000 m: 1. Glas 8:45,0, 2. Thausing 8:47,2, 3. Aigner 8:50,0 – Männliche Jugend: Weit: 1. Ronge 6,68 – Drei: 1. Ronge 14,00 – Frauen: 100 m: 1. Hölzl 12,5 – Weit: 1. Hölzl 5,72 – Kugel: 1. Spacek 12,16 – Diskus: 1. Spacek 42,64.

## Erfolge in der Schweiz

Gert Weinhandl verbesserte am 2. August in Bern als Zweiter über 400 m Hürden mit 51,5 hinter dem Deutschen Elmar Peterke (51,5) seinen Kärntner Rekord (1971) um eine Zehntelsekunde. Gerhard Unterkircher wurde in 54,0 Sechster. In einem anderen Lauf verbesserte Dr. Klaus Wetzlinger seinen Salzburger Rekord von 53,3 (1970) auf 52,6. Über 100 m liefen Georg Regner 10,6 und Josef Fuchs 10,9.

Luis Zettl gewann am 3. August in Zürich die 400 m in 47,7, nur ein „Zehntel“ vom Rekord Paul Vagos (1963 47,6) entfernt. Klaus Mayramhof lief über 400 m 49,2, sein Bruder Jörg über 110 m Hürden 15,1.

# SVS Schwechat in Dortmund

Ein vielseitiges Rahmenprogramm gab es beim internationalen Junioren-Cup im Fünfkampf am 2./3. August in Dortmund. Gute Laufzeiten wurden von Schwachatern erzielt: 800 m: Dietmar Millonig 1:51,7 (NÖ-Junioren-Rekord) — 1500 m: Hubert Millonig 3:49,1.

**Männer:** 200 m: 1. Dittmann (D) 21,6, 5. Lechner 22,6 — 400 m: 1. Ehl (D) 46,5, 2. Düsing (D) 47,7, 3. Strauß (D) 49,1, 4. Lechner 49,1 — 800 m: 1. Lauf: 1. Strauß 1:51,4, 2. D. Millonig 1:57,7 — 2. Lauf: 1. Weller (D) 1:55,9, 2. H. Millonig 1:56,4 — 3. Lauf: 1. Sarabi (Isr) 1:54,7, 2. Pobatschnig 1:57,0 — 1500 m: 1. Lauf: 1. Gromisch (D) 3:48,8, 2. H. Millonig 3:49,1, 6. Tschernitz 3:59,1 — 2. Lauf: 1. Schöneberg (D) 3:53,2, 7. Pobatschnig 3:57,4 — 3. Lauf: 1. Mohsen (D) 3:57,7, 6. Nemeth 4:05,2 — 5000 m: 1. Baker (D) 14:36,8, 7. Butschowitz 15:31,0 — Weit: 1. Eilhoff (D) 6,76, 2. Hall 6,59 — **Männliche Jugend:** 400 m: 1. Kemper (D) 49,4, 4. Hall 51,6 — 800 m: 1. Ringen (D) 1:55,3, 2. Nemeth 1:55,7 — Hoch: 1. Schneider (D) 2,01, 4. Hall 1,85.

**Frauen:** 100 m: 1. Meurer (D) 12,2, 2. Oppermann (D) 12,2, 3. C. Lemkamp (D) 12,3, 4. Burger 12,3 — 200 m: 1. Lauf: 1. Burger 25,0, 2. Niewenhuis (D) 25,3 — 2. Lauf: 1. Oppermann 25,3, 2. Wenzel (D, Österreich-Betreuerin) 25,8 — **Weibliche Jugend:** Hoch: 1. Scholz (D) 1,76, 6. Fuchs 1,55 — Weit: 1. Starke (D) 5,96, 4. Slezak 5,27.

## SVS Schwechat in Koblenz

Ihren zweiten Start in Deutschland nach dem Meeting in Dortmund hatten die Athleten der SVS Schwechat am 6. August in Koblenz, wo Thomas Wessinghage (D) mit 2:16,6 und Christiana Neumann (DDR) mit 2:39,6 Jahresweltbestzeiten über 1000 m liefen und Hans-Peter Giess (DDR) im Kugelstoß mit 20,80 m Weltrekordmann Al Feuerbach (USA) 20,33 bezwang. Dietmar Millonig wurde über 3000 m in 8:06,4 Achter (1. Bonzet-Südafrika 7:52,8). Hanni Burger belegte über 100 m in 12,55 Platz 3, Annegret Kroniger (D), die heuer schon 11,4 gelaufen ist, siegte in 11,73 — 200 m: 1. Kroniger 23,91, 2. Burger 25,43. Weitere Ergebnisse: Männer: 1500 m: 1. Körmeling (Ho) 3:52,6, 4. Tschernitz 3:55,5 ... Pobatschnig 3:57,5 — 5000 m: 1. da Silva Romeo (Bra) 14:40,8 — Männl. Jugend: 1500 m: 1. Wolf (D) 3:56,9 ... Nemeth 4:02,6.

## Bruce Jenner: 8524 Punkte

Der Amerikaner Bruce Jenner, der bei den Olympischen Spielen in München im Zehnkampf mit 7722 Punkten unmittelbar hinter Sepp Zeilbauer (7741 Punkte) Zehnter geworden war und sich im Vorjahr auf 8308 Punkte steigerte, durchbrach beim Meeting der Giganten am 10. und 11. August in Eugene (Oregon/USA) die 8500 Punkte-Schallmauer und verbesserte den Weltrekord auf 8524 Punkte! Mit 4268 Punkten am ersten Tag und 4256 (!) am zweiten überbot er den bisherigen Weltrekord Nikolai Awilow um genau 70 Punkte.

### Vergleich Jenner — Awilow — Zeilbauer:

JENNER Bruce (USA)	8524 Punkte
10,7 - 7,17 - 15,24 - 2,01 - 48,7 - 14,6 - 50,00 - 4,70 - 65,50 - 4:16,6	
AWILOW Nikolai (SU)	8454 Punkte
11,00 - 7,68 - 14,36 - 2,12 - 48,50 - 14,31 - 46,98 - 4,55 - 61,66 - 4:22,8	
ZEILBAUER Sepp (Ö)	8136 Punkte
10,91 - 7,55 - 15,08 - 2,01 - 48,5 - 14,61 - 42,26 - 4,40 - 61,04 - 4:37,1	

Gleich 10 Zehnkämpfer (!) blieben in Eugene über 8000 Punkten: 1. Jenner (USA 8524 P., 2. Dixon (USA) 8277 P., 3. Awilow (SU) 8211 P., 4. Skowronek (Pol) 8185 P., 5. Litwinenko (SU) 8117 P., 6. Zigert (SU) 8090 P., 7. Samara (USA) 8077 P., 8. Gough (USA) 8057 P., 9. Brigham (USA) 8027 P., 10. Katus (Pol) 8005 P. Die Teamwertung gewann USA 48.899 P. vor Sowjet-Union 46.328 P. und Polen 46.091 P.

44 Zehnkämpfer der Welt haben bisher die 8000 Punkte-Marke übertroffen. Sepp Zeilbauer liegt auf dem 14. Platz, aber wartet nur, Freunde in der Welt ...

Den Fünfkampf der Frauen gewann Europameisterin Nadeshda Tkatschenko (SU) mit 4698 Punkten, 85 Punkte von Burglinde Pollaks Jahresweltbestleistung entfernt, vor Diane Jones (Can) 4549 Punkte.

## Zwei sprangen weiter als 7,60 m!

Im Mittelpunkt des internationalen Bleikristallmeetings am 10. August in Ebensee stand der Weitsprung der Männer, bei dem es gleich zwei Österreichern gelang, die 7,60 m zu überbieten, Gerald Herzig und Helmut Matzner, beide 22 Jahre alt. Mit dem neuen Rekord von 7,59 m von den Staatsmeisterschaften stellte sich Helmut zum Kampf mit seinem zukünftigen Schwager Gerald, der nicht nach Dornbirn gekommen war und sein Training auf dieses Meeting ausgerichtet gehabt hatte, Gerald Herzig verbesserte am 7. Mai 1971 in Steyr als Achtzehnjähriger den österreichischen Rekord auf 7,54 m (haben als Jugendrekord noch immer Bestand!) und wurde zweieinhalb Monate später in Leoben österreichischer Meister im Weitsprung mit 7,49 m — und über 100 m nach 10,5 (Aschenbahn!) im Vorlauf zeitgleich vor Dr. Axel Nepraunik in 10,6. Wegen Verletzungen mußte der Steyrer lange pausieren und erst heuer nahm er wieder den Wettkampfsport auf, vorerst als „Hobby-Athlet“, was für 7,23 m (!) „reichte“, aber seit den OÖ-Landesmeisterschaften mit konsequentem Training.

In Ebensee begann Herzig mit 7,39 m, ließ 7,50 m folgen und trumpfte im dritten Versuch mit dem neuen Rekord von 7,67 m (RW 0,1) auf. Nach ausgelassenem vierten Versuch waren die beiden letzten übertreten. Matzner mißlang der Beginn (5,57), dann kam er aber in Fahrt, 7,34 m im zweiten, 7,43 m im dritten, 7,25 m im vierten und 7,54 m (1 cm weiter als seine Bestleistung vor Dornbirn!) im fünften Versuch. Sein letzter Sprung war dann sein bester. Mit 7,61 m (RW 0,2) gelang es auch ihm, die österreichische „Schallmauer“ zu durchbrechen, was für ihn mehr als nur Trost dafür war, daß er den Rekord nach zwei Wochen wieder abgeben hatte müssen. Heinz Libal wurde mit 7,20 m Dritter.

Den Weitsprung der Frauen gewann Liese Prokop mit in Blickrichtung Fünfkampf sehr erfreulichen 6,23 m (RW 0,3), wobei die komplette Sprungserie Beachtung verdient: 6,23 — 5,97 — 6,12 — 6,18 — 5,93 — 6,09. Den Kugelstoß gewann Prokop mit ihrem zweitbesten Saisonergebnis von 15,47 m. Margit Danninger bezwang im Hochsprung mit 1,68 m Helga Danner und Christl Köraus, beide ebenfalls 1,68 m.

Bei den Männern war Dieter Gehmacher mit 2,03 m bester Hochspringer. Luis Zettl gefiel auf der Aschenbahn mit 48,4 über 400 m.

Das von Wilhelm Laimer, Günther Lemmerer und Franz Wiesauer jun. organisierte Bleikristallmeeting war bei idealen Bedingungen auch diesmal ein voller Erfolg. Landschaftlich zählt die Sportanlage von Ebensee ja zu den schönsten Österreichs. Hätte sie eine sechsbahnige Kunststoff-Laufbahn, sie dürfte sich „perfekt“ nennen. Männer: 100 m: 1. Prebeck (D) 10,9, 2. Tiefenthaler (dou) 11,0 (VL 10,9/RW 2,7), 3. Zettl (TI) 11,0 — 400 m: 1. Zettl 48,4, 2. Fortelny (WAT) 49,3, 3. Ennikl (VÖEST) 49,8, 4. Unterkirchner (LCT) 50,3, 5. Rothauer (TI) 50,6 — 800 m: 1. Händl (D) 1:57,0, 2. Grundnig (KLC) 1:58,5, 3. Schober (Post Graz) 1:59,1 — 5000 m: 1. Schirmer (D) 15:00,0, 2. Käfer (Pol. Leoben) 15:09,6, 3. Wünschner (Post Graz) 15:31,6 — Hoch: 1. Gehmacher (TI) 2,03, 2. Krifter (SVS) 1,95, 3. H. Sams (ULCL) 1,90, 4. Matzner (ATSVL) 1,90, 6. Kalß (ÖTB Salzburg) 1,85, 7. Kantner (Bischofsh.) 1,85, 9. Lindtpointner (U. Schärding) 1,85 — Weit: 1. Herzig (A. Steyr) 7,67, 2. Matzner 7,61, 3. Libal (SVS) 7,20, 4. W. Gurker (KLC) 6,90, 5. Göschl (KLC) 6,81, 6. Tiefenthaler 6,79 — Stab: 1. Rumpfhuber (U. Salzburg) 4,40, 2. Janovics (Post Wien) 4,30, 3. Speckbacher (TI) 4,30, 4. Frischmuth (WAF) 4,10, 5. G. Werthner (ULCL) 4,00 — Kugel: 1. Neudolt (ÖTB Wien) 15,30, 2. Pink (Bruck) 14,78 — Diskus: 1. H. Matous (UAB) 51,76 (wegen Verletzung aus dem Stand!), 2. Neudolt 50,84, 3. Frank (KLC) 49,24, 4. Pink 48,04 — Speer: 1. Dr. Schönbichler (TI) 68,46, 2. L. Varga (UKJ Wien) 60,78, 3. Koppler (U. Eisenerz) 57,60.

Frauen: 100 m: 1. Mühlbach (ULCL) 12,2, 2. Holzschuster (Wi) 12,4 — 800 m: 1. Weilharter (TI) 2:19,5, 2. Bichlbauer (ÖTB Wien) 2:20,4 — Hoch: 1. M. Danninger (Ried) 1,68, 2. Danner (ATSVL) 1,68, 3. Köraus (D) 1,68, 4. K. Danninger (Ried) 1,60 — Weit: 1. Prokop (Rai) 6,23, 2. Hözl (ULCL) 5,86, 3. K. Danninger 5,71, 4. Koblmüller (ATSVL) 5,66, 5. Danner (ATSVL) 5,62 (!) — Kugel: 1. Prokop 15,47, 2. Hofer (ATSVL) 13,33, 3. Spacek (SVS) 12,57, 4. Jagenbrein (UAB) 12,41, 5. Danner 11,57 — Diskus: 1. Spacek 45,76, 2. Sammt (Post Graz) 43,24, 3. Jagenbrein 40,04, 4. Hofer 38,68 — Speer: 1. Sammt 42,00, 2. K. Danninger 41,34 (!), 3. Kaudela (UKS) 38,68.

## 7. Susi Lindtner-Gedächtnismeeting

Der ULC Linz vergißt seine Susi Lindtner nicht. Herausragendes Ereignis war am 15. August in Linz der Speerwurf des Ungarn Ferenc Paragi. Mit 89,92 m rückte er an die dritte Stelle der Weltrangliste 75 hinter Miklos Nemeth (91,38 m) und Hannu Siitonen (90,22 m) vor. Seine Serie begeisterte: 81,40 – 89,92 – 88,74 – 88,08 – 88,92 – 0. Ilona Gusenbauer sprang 1,86 m (ÖJB) hoch, Margit Danninger 1,70 m (ÖÖ-Jugendrekord). Anni Klemenjak verbesserte über 1500 m den österreichischen Rekord von 4:30,4 (Weilharter) auf 4:30,2 (4. Brigitte Sattlberger 4:40,9 – ÖÖ-Rekord). „Andy“ Mühlbach gewann die 400 m sicher in 54,8. Lindtner lief die 800 m erstmals in 1:51,8. Georg Werthner steigerte sich im Stabhochsprung auf 4,30 m.

**Männer: 100 m, GW 1,4:** 1. Braun (D) 10,6, 2. Massing 10,6, 3. Dirnböck 11,0 – **200 m:** 1. Lauf, GW 0,9: 1. Fortelny 21,8, 2. Matulat (D) 22,2, 3. Lechner 22,4 – **2. Lauf, RW 1,1:** 1. Dirnböck 22,1, 2. Fedrocuk 22,1, 3. Ennikl 22,3 – **800 m:** 1. Lauf: 1. Vanlanthen (Sz) 1:50,8, 2. Szanto (U) 1:51,3, 3. Lindtner 1:51,8, 4. Holler (D) 1:52,2, 5. D. Millonig 1:52,4 – **2. Lauf:** 1. Walter (D) 1:53,9, 2. Lang (D) 1:55,5, 3. Sandler 1:56,1, 4. Hojan (J) 1:56,3, 5. Seyfried 1:56,9 – **3000 m:** 1. Zahn (D) 8:20,0, 2. Händlhuber 8:20,6, 3. Bolek (J) 8:38,4, 4. Brandt (D) 8:46,0, 5. Gradinger 8:51,6, 6. Nemeth 8:55,0 – **110 m Hürden, GW 0,7:** 1. Heiß (D) 14,7, 2. Kreiner 15,2, 3. Dr. Wetzlinger 15,2, 4. R. Werthner 15,8 – **Hoch:** 1. Vivod (J) 2,09, 2. Tschirk 2,06, 3. E. Sams 1,95, 4. Hofer 1,90 – **Weit:** 1. Matulat 7,09, 2. Kindl 6,76, 3. Wöckinger 6,64 – **Stab:** 1. Janovics 4,40, 2. Rumpfhuber und G. Werthner 4,30 – **Drei:** 1. Kolmsee (D) 15,36, 2. Balogh (U) 15,05, 3. Libal 14,84 – **Kugel:** 1. Porsch (D) 17,95, 2. Neudolt 16,55 – **Speer:** 1. Paragi (U) 89,92, 2. Kraty 58,24, 3. Illes 58,20.

**Frauen: 100 m:** A-Finale, W 0: 1. Hareter 11,9, 2. Sharp (D) 12,1 (VL 12,0), 3. Mühlbach 12,3 (VL 12,2), 4. Edlinger 12,3 (VL 12,2), 5. Massing 12,4 (VL 12,3) – B-Finale, W 0: 1. Burger 12,2, 2. Holzschuster 12,5 (VL 12,4) – **400 m:** 1. Mühlbach 54,8, 2. Steverding (D) 56,9, 3. Tüshaus (D) 57,6 – **1500 m:** 1. Csipan (U) 4:23,5, 2. Sverc (J) 4:25,1, 3. Klemenjak 4:30,2, 4. Egger (I) 4:33,7, 5. Keppke (D) 4:35,1, 6. Mödl (D) 4:39,0, 7. Sattlberger 4:40,9, 8. Heßling (D) 4:46,3 – **100 m Hürden, RW 0,4:** 1. Prokop 14,1, 2. Buschhaus (D) 14,7, 3. Max 15,8 – **Hoch:** 1. Gusenbauer 1,86, 2. Lovse (J) 1,79, 3. Lorenzi (J) 1,73, 4. M. Danninger 1,70, 5. Danner 1,65, 6. Dörflinger 1,60, 7. Max 1,60 – **Weit:** 1. Prokop 6,03, 2. C. Lemkamp (D) 5,79, 3. Prenner 5,68, 4. Sharp 5,65, 5. Hölzl 5,63, 6. Starke (D) 5,60 – **Kugel:** 1. Prokop 14,76, 2. Buschhaus 13,50, 3. Hofer 13,33, 4. Prenner 12,86, 5. Jagenbrein 12,71 – **Diskus:** 1. Herczeg (U) 52,24, 2. Spacek 43,36, 3. Jagenbrein 40,84, 4. Hofer 38,86.

## Weltklasse auf dem Tivoli

Dank seiner weltweiten Verbindungen und mit Unterstützung der Raiffeisenkassen Tirols gestaltete Reg.-Rat Ferdinand Gold am 16. August in Innsbruck ein glanzvolles Jubiläumsmeeting „30 Jahre Turnerschaft Innsbruck“, bei dem sich die Weltklasse (Steve Riddick, Steve Williams, Charles Foster, Jim Bolding, Dwight Stones, Al Feuerbach, Danie Malan, Titus Mamabola, Mathews Batswadi, John van Reenen, Graham Crouch, Bill Scott, Denise Robertson, Charlotte Rendina, Marion Becker) ein Stell-dichein gab und die österreichische Elite mit Rekorden (400 m: Luis Zettl 47,5, Alex Fortelny 47,7 – 110 m Hürden: Armin Vilas 13,9) und Jahresbestleistungen (800 m: Horst Rothauer 1:49,7 – 3000 m Hindernis: Peter Lindtner 8:46,0) glänzte. Karoline Käfer gewann die 400 m in 51,6!

**Männer: 100 m, GW 0,4:** 1. Riddick (USA) 10,2, 2. Braun (D) 10,5, 3. Massing 10,6, 4. Regner 10,6, 5. Würfel 10,7 – **200 m, GW 0,4:** 1. Williams (USA) 20,3, 2. Gilkes (Guayana) 20,7, 3. Braun 21,0, 4. Würfel 21,4, 5. Roszkopf 22,4 – **400 m:** 1. Lauf: 1. Zettl 47,5, 2. Schneider (D) 47,7, 3. Fortelny 47,7 – **2. Lauf:** 1. K. Mayramhof 49,2, 2. Lechner 49,6, 3. Pribernig 51,0 – **800 m:** 1. Lauf: 1. Malan (RSA) 1:46,2, 2. Rupp (D) 1:49,5, 3. Rothauer 1:49,7 (Tir. Rekord), 4. Sidik (Pak) 1:49,8, 5. Crouch (Au) 1:50,4, 6. Marsch 1:51,8 – **2. Lauf:** 1. Schmaus (D) 1:52,4, 4. Grabul 1:54,2 – **5000 m:** 1. Mamabola (RSA) 13:48,6, 2. Scott (Au) 13:49,2, 3. Batswadi (RSA) 14:12,4, 4. D. Millonig 14:13,8, 9. Seyfried 14:52,6 – **110 m Hürden, W 0:** 1. Foster (USA) 13,7, 2. Vilas 13,9, 3. Völker (D) 15,0, 4. J. Mayramhof 15,4 – **400 m Hürden:** 1. Bolding (USA) 49,5, 2. Dlouhy (D) 51,7, 3. Weinhandl 51,7, 4. Dr. Wetzlinger 53,0 – **3000 m Hindernis:** 1. Holler (D) 8:44,2, 2. Lindtner 8:46,0, 6. Schroll 9:47,6 – **Hoch:** 1. Stones (USA) 2,24, 2. Ferragne (Can) 2,15, 3. Tschirk 2,05, 9. Haid 2,00, 10. Presser 1,90, 11. Krifter 1,90 – **Weit:** 1. Matzner 7,52, 2. Herzig 7,50, 3. Ebner (I) 6,89, 4. Nöhner 6,75, 5. Libal 6,71 – **Stab:** 1. Boyd (Au) 5,00, 2. Baird (Au) 5,00, 3. Czingon (D) 4,60, 4. Rumpfhuber 4,40, 5. Speckbacher 4,40, 6. Parger 4,20, 7. Janovics 4,20 – **Kugel:** 1. Feuerbach (USA) 19,23, 2. Neudolt 16,29 – **Diskus:** 1. van Reenen (RSA) 61,54, 2. Neudolt 51,38 – **Speer:** 1. Pektor 72,38, 2. Dr. Schönbichler 71,18.

**Frauen: 100 m, GW 1,3:** 1. Robertson (Au) 11,6, 2. Käfer 11,7, 3. Deil (Au) 11,8, 4. Burger 11,9 – **400 m:** 1. Lauf: 1. Käfer 51,6, 2. Rendina (Au) 53,6, 3. Casapicola 53,7, 4. Burger 55,6 – **2. Lauf:** 1. Massing 56,2 – **3000 m:** 1. Sverc (J) 9:45,6, 2. Egger (I) 9:52,0, 3. Schrott 10:11,4, 4. Keppke (D) 10:12,2, 5. Sattlberger 10:18,8 (ÖÖ-Rek.), 6. Weilharter 10:24,6 – **Hoch:** 1. Walker (Can) 1,80, 5. Dörflinger 1,60, 6. Hofmann 1,60 – **Speer:** 1. Becker (D) 61,18 (DLV-Rek.), 2. Janko 57,76.

**Rahmenbewerbe:** Männl. Jugend A: 1000 m: 1. Lang (D) 2:32,0 – Männl. Jugend B: 1000 m: 1. Holzknecht (Jg. 59, TI) 2:39,2 – Männl. Junioren: 3000 m: 1. Krüppner (D) 8:48,8, 2. Altersberger (TI) 8:59,4.

## Disziplinen-Cup 1975

**Männer: 100 m Hürden:** 1. Vilas 60 Punkte/3 Wettkämpfe, 2. Krainer 47/3, 3. Aberer 27/2 – **400 m Hürden:** 1. Weinhandl 60/3, 2. Dr. Wetzlinger 45/3, 3. Unterkircher 44/3 – **Hoch:** 1. Tschirk 100/5, 2. Krifter 48/5, 3. Mandl 30/2 – **Weit:** 1. Matzner 75/4, 2. Kindl 67/5, 3. Leitner 35/3 – **Stab:** 1. Janovics 67/5, 2. Frischmuth 45/3, 3. Rumpfhuber 40/2 – **Drei, Endstand:** 1. Libal 92/5, 2. Matzner 50/3, 3. W. Gartlgruber 37/3 – **Kugel:** 1. Neudolt 100/5, 2. Pink 62/5, 3. Pötsch 57/4 – **Diskus:** 1. H. Matous 80/4, 2. Pink 72/5, 3. Pötsch 60/4 – **Speer:** 1. Pektor 60/3, 2. J. Varga 49/4, 3. Pregl 45/3 – **Hammer:** 1. Pötsch 67/4, 2. Sternad 60/3, 3. R. Siart 56/5.

**Frauen: 100 m Hürden:** 1. Langhans 80/4, 2. Prokop 62/4, 3. Kohroser 58/4 – **Hoch:** 1. Dörflinger 77/5, 2. Danner 70/5, 3. Gusenbauer 60/3 – **Weit:** 1. Prokop 72/4 und Hölzl 72/5, 3. K. Danninger 36/3 und Koblmüller 36/4 – **Kugel:** 1. Prokop 80/4, 2. Jagenbrein 70/5, 3. Hofer 45/3 – **Diskus:** 1. Spacek 85/5, 2. Jagenbrein 67/5, 3. Hubner 60/3 – **Speer:** 1. Bickford 55/5, 2. Sammt 47/3, 3. Jandri-sevits 32/2.

## Die Entscheidungen im

### „Österreichischen Disziplinen-Cup 1975“

fallen bei den Meetings der Union Alt-Brigittenau am 20. September (siehe Seite 15) und des ATSV Innsbruck am 27. September (siehe Seite 7).

Trink Dir  
die Kühle in die Schwüle  
Trink Coca-Cola



# Österreichische Bestenliste 1975

Stand: 20. August 1975

## Männer:

### 100 m:

10,46 Vilas Armin  
10,5 Mateyka Peter  
10,5 Regner Georg  
10,6 Massing Gernot  
10,63 Höfler Johann  
10,6 Würfel Günther  
10,6 Oberreiter Gerhard

### 200 m:

21,2 Würfel Günther  
21,5 Mateyka Peter  
21,7 Hofer Robert  
21,8 Fortelny Alex  
21,93 Regner Georg  
22,0 Vidic Bertram

### Rückenwind:

21,98 Rosskopf Harald

### 400 m:

47,5 Zettl Luis  
47,7 Fortelny Alex  
48,3 Weinhandl Gert  
48,4 Mayramhof Klaus  
48,60 Lechner Gerhard  
48,6 Unterkircher Gerhard

### 800 m:

1:49,7 Rothauer Horst  
1:50,5 Marsch Gerhard  
1:57,7 Millonig Dietmar  
1:51,8 Lindtner Peter  
1:51,8 Rothauer Horst  
1:52,5 Sandler Karl  
1:53,0 Weinhandl Gert

### 1500 m:

3:43,8 Lindtner Peter  
3:44,9 Millonig Dietmar  
3:47,9 Händlhuber Heinrich  
3:49,1 Millonig Hubert  
3:52,0 Fink Richard  
3:52,2 Marsch Gerhard

### 5000 m:

14:06,6 Millonig Dietmar  
14:19,0 Händlhuber Heinrich  
14:19,6 Fink Richard  
14:24,0 Käfer Fritz  
14:27,0 Wagger Erwin  
14:32,4 Lindtner Peter

### 10.000 m:

29:34,4 Händlhuber Heinrich  
29:41,4 Lindtner Peter  
29:44,0 Fink Richard  
30:05,0 Millonig Dietmar  
30:54,0 Käfer Fritz  
31:07,8 Millonig Hubert

### 110 m Hürden:

13,9 Vilas Armin  
14,5 Kreiner Herbert  
14,66 Aberer Hans  
14,9 Zellbauer Sepp  
14,9 Haid Helmut  
15,1 Trummer Eduard  
15,1 Gurker Walter  
15,1 Mayramhof Jörg  
15,11 Affenzeller Fritz

### Rückenwind:

14,7 König Hubert

## 400 m Hürden:

51,5 Weinhandl Gert  
52,6 Dr. Wetzlinger Klaus  
53,3 Unterkircher Gerhard  
53,6 Zettl Luis  
54,0 Berchtold Wolfgang  
54,2 Kreiner Herbert

## 3000 m Hindernis:

8:46,0 Lindtner Peter  
9:01,2 Wagger Erwin  
9:18,4 Rettenbacher Peter  
9:20,6 Flechl Hans  
9:29,8 Diepold Willibald  
9:33,4 Gradinger Karl

## Hochsprung:

2,11 Tschirk Wolfgang  
2,09 Gehmacher Dieter  
2,08 Haid Christian  
2,07 Zellbauer Sepp  
2,01 Kalß Heimo  
2,00 Gurker Walter  
2,00 Benda Franz

## Weitsprung:

7,67 Herzig Gerald  
7,61 Matzner Helmut  
7,33 Werthner Georg  
7,32 Vilas Armin  
7,30 Dorfer Erwin  
7,25 Zellbauer Sepp

## Stabhochsprung:

4,91 Rettenbacher Lukas  
4,70 Zellbauer Sepp  
4,60 Dr. Peyker Ingo  
4,50 Janovics Peter  
4,50 Speckbacher Heinz  
4,50 Parger Gerhard

## Dreispprung:

15,60 Libal Heinrich  
15,46 Matzner Helmut  
15,37 Werthner Georg  
14,99 Gartgruber Wolfgang  
14,50 Leitner Alexander  
14,47 Mandl Horst

## Kugel:

17,38 Neudolt Hermann  
17,25 Dr. Bialonczyk Wolf  
16,36 Pötsch Hans  
15,62 Matous Hans  
15,59 Pink Hans  
15,42 Reich Ferdinand

## Diskus:

59,92 Matous Hans  
56,16 Dr. Reinitzer Heimo  
55,88 Dr. Soudek Ernst  
51,38 Neudolt Hermann  
50,30 Pink Hans  
50,20 Pötsch Hans

## Speer:

77,10 Pektor Walter  
75,88 Malle Wilhelm  
73,62 Pregl Karl  
71,18 Dr. Schönbichler Helmut  
67,24 Varga Laszlo  
65,44 Varga Jozsef

## Hammer:

68,92 Sternad Peter  
65,58 Pötsch Hans  
62,72 Viertbauer Heimo  
58,26 Winter Klaus  
54,82 Edletitsch Walter  
53,98 Siart Rudolf

## Frauen:

### 100 m:

11,2 Käfer Karoline  
11,4 Hareter Gabi  
11,5 Schinzel Silvia  
11,6 Haest Brigitte  
11,8 Prenner Petra  
11,9 Burger Hanni

### Rückenwind:

11,71 Burger Hanni  
11,8 Holzschuster Monika  
11,9 Massing Gerlinde

### 200 m:

23,3 Käfer Karoline  
23,8 Schinzel Silvia  
24,2 Prenner Petra  
24,3 Hareter Gabi  
24,3 Burger Hanni  
24,3 Mühlbach Andrea

### 400 m:

51,4 Käfer Karoline  
53,4 Casapicola Christiane  
53,6 Sykora Maria  
53,7 Schinzel Silvia  
54,2 Burger Hanni  
54,6 Mühlbach Andrea

### 800 m:

2:03,7 Sykora Maria  
2:06,4 Schrott Angelika  
2:09,0 Mühlbach Andrea  
2:11,06 Rundel Marlies  
2:12,00 Weilharther Doris  
2:13,9 Lickl Doris

### 1500 m:

4:30,2 Klemenjak Anni  
4:31,0 Schrott Angelika  
4:35,0 Weilharther Doris  
4:39,1 Rundel Marlies  
4:40,9 Sattlberger Brigitte  
4:41,1 Hennigs Dorli

### 3000 m:

9:52,4 Klemenjak Anni  
10:11,4 Schrott Angelika  
10:19,2 Weilharther Doris  
10:33,4 Bichlbauer Margit  
10:18,8 Sattlberger Brigitte  
10:36,8 Hennigs Dorli

## 100 m Hürden:

13,9 Lechner Riki  
13,9 Langhans Doris  
13,9 Prenner Petra  
13,9 Prokop Liese  
14,1 Kohlroser Heidi  
14,2 Pfanner Carmen

## Rückenwind:

13,8 Langhans Doris  
13,8 Prenner Petra  
13,8 Prokop Liese  
14,0 Kohlroser Heidi

## Hochsprung:

1,86 Gusenbauer Ilona  
1,71 Danner Helga  
1,70 Danninger Margit  
1,69 Tscherne Antonia  
1,69 Dörflinger Gaby  
1,69 Köraus Christl  
1,69 Lechner Riki

## Weitsprung:

6,30 Kleinpeter Hanna  
6,23 Prokop Liese  
6,01 Lechner Riki  
6,00 Danninger Karin  
5,97 Hölzl Irmgard  
5,96 Langhans Doris  
5,91 Prenner Petra

## Rückenwind:

6,39 Kleinpeter Hanna  
6,11 Hölzl Irmgard

## Kugel:

16,04 Prokop Liese  
13,83 Hofer Erika  
13,81 Merkl Christa  
13,52 Lechner Riki  
13,40 Jagenbrein Stefanie  
13,20 Janko Eva

## Diskus:

49,86 Hubner Margit  
45,86 Spacek Susanne  
44,74 Sammt Elvira  
42,82 Jagenbrein Stefanie  
41,72 Merkl Christa  
40,60 Reinthaler Maria

## Speer:

60,60 Janko Eva  
47,90 Slawik Elisabeth  
47,22 Obentraut Elisabeth  
45,38 Kleinpeter Anneliese  
45,22 Sammt Elvira  
44,50 Gutschelhofer Christa

Die Erstellung dieser Bestenliste erfolgte durch die Redaktion und enthält alle ihr bis 20. August 1975 bekannt gewordenen Leistungen.

Otto Baumgarten

## 6. Alexander Schmegkal-Gedächtnismeeting

Union Alt-Brigittenau (30 Jahre alt!) veranstaltet am 20. September (Beginn 13 Uhr) in Mauer ein Werfermeeting mit Kugel, Diskus und Speer für Männer und Frauen sowie Hammer auf dem Stadion-Nebenfeld um 10.30 Uhr. Nennungen: 30 Minuten vor Bewerbungsbeginn. Alle Bewerbe der Männer sowie der Speerwurf der Frauen zählen zum Österreichischen Disziplinen-Cup!

# Aus Österreichs Bundesländern

## NIEDERÖSTERREICH

**Baden, 24. 6.:** Männer: Hoch: 1. Tschirk 2,03 — Diskus: 1. Walzer 44,62 — Weibliche Jugend: Weit: 1. Meierhoff (Jg. 61, alle BAC) 5,03.

Bei einem Meeting des ULC Wildschek am 18. Juli im Bundessportzentrum Südstadt liefen Günther Würfel und Georg Regner die 100 m in 10,6 und überraschte Hubert Millonig mit seinem 800 m-Sieg in 1:54,4 (!).

Männer: 100 m: 1. Lauf: 1. Würfel (Wi) 10,6, 2. Regner (Wi) 10,7 — 2. Lauf: 1. Würfel 10,6, 2. Regner 10,6 — 800 m: 1. H. Millonig (SVS) 1:54,4, 2. Pierer (Post Graz) 1:54,9, 3. Nemeth (SVS) 1:55,8, 4. Hirsch (Herzm.) 1:57,9 — Weit: 1. Altenbacher (UKS) 6,74 — Hammer: 1. Viertbauer (U. Salzburg) 62,72, 2. Edletitsch (Wi) 53,36 — Frauen: 100 m: 1. Casapicola (Wi) 12,2 — Hoch: 1. Gusenbauer (Wi) 1,73.

Bei einem internationalen Jugendmeeting des ULC Weinviertel in Poysdorf lief Martin Preuschl am 20. Juli 1000 m in 2:35,0 und sprang Gottfried Madner 1,85 m hoch.

## OBERÖSTERREICH

Der SK Amateure Steyr besuchte zu Pfingsten (18. Mai) Rommelshausen. Folgende interessante Ergebnisse sind nachzutragen: Männer: 800 m 1. Peter Lindtner 1:54,4 — 3000 m: 1. Peter Lindtner 8:43,4 — Weit: 1. Herzig 7,01 — Hoch: Herzig 1,70 — Diskus: 1. Rupp (Jahn Lustenau) 43,20.

## STEIERMARK

Der SVS unterlag am 19. Juli in Ruhpolding dem Chiemgau bei den Männern 56:62 und bei den Frauen 32:62. Ergebnisse der Salzburger: Männer: 1000 m: 3. Pfeiffenberger 2:39,8 — 5000 m: 3. Thausing 15:39,4 — Weit: 1. Jakob 6,53 — Hoch: 3. Presser 1,80 — Kugel: 2. Eichinger (Gast) 14,69 — Diskus: 1. Eichinger 48,74, 2. Viertbauer 45,02 — Speer: 1. Löberbauer 59,82 — Frauen: 100 m: 2. Kurkowski 12,8 — 800 m: 2. Zauner 2:24,3 — Hoch: 3. A. Telsnig 1,55.

Am 6. August sprangen in Salzburg Heimo Kalb 1,95 m und Almut Telsnig (beide ÖTB) 1,56 m hoch.

## SALZBURG

Sepp Zeilbauer erzielte, wie die Redaktion erst jetzt erfuhr, bei den Grazer Akademischen Meisterschaften am 13./14. Mai im Fünfkampf 3602 Punkte, nur 87 Punkte von Mandjs österreichischem Rekord aus dem Jahre 1968 entfernt. Einzelleistungen: Weit 7,07 m — Speer 58,02 m — 200 m 22,7 — Diskus 42,60 m — 1500 m 4:43,2. Weitere Ergebnisse: Männer: 100 m: 1. Grosseta (J) 10,9, 2. Vidic 11,1 — 110 m Hürden: 1. Zeilbauer 14,9, 2. Trummer 15,1 — Hoch: 1. Niederer 1,88 — Weit: 1. Zeilbauer 7,11, 2. Gartlgruber 6,88, 3. Leitner 6,67 — Kugel: 1. Zeilbauer 14,94 — 3000 m: 1. Fink 8:25,8 — Frauen: Hoch: 1. Seiger 1,55 — Weit: 1. Langhans 5,48, 2. Schnuderl 5,41 — Kugel: 1. Bickford 11,78, 2. Reinthaler 11,71, 3. Langhans 11,39 — Speer: 1. Bickford 39,28 — Diskus: 1. Reinthaler 38,92.

Hans Pink stieß seine diesjährige Kugelbestmarke von 15,59 m am 29. Mai in Bruck. Anni Edlinger lief am 21. Juni in Bruck die 60 m in 7,8 und die 100 m in 12,5.

Die 15-jährige Ursula Petrovic (Beuk) sprang am 21. Juli in Graz erstmals 1,60 m hoch und wiederholte diese Leistung bei den Staatsmeisterschaften in der Qualifikation und in der Entscheidung (6. Platz).

## TIROL

Karin Gärtner (Jg. 58, Reutte) sprang am 7. Juni in Schongau 5,47 m weit.

In Innsbruck liefen: am 16. Juli über 800 m Angerer (TI) 1:56,2 und Schober (Post Graz) 1:57,1 — am 17. Juli über 3000 m Schleich (IAC) 8:50,4 — am 23. Juli über 60 m Evi Haller (IAC) 7,5 (Tirioleer Rekord).

Erwin Waggoner wurde am 6. August in München über 3000 m in 8:15,2 Dritter (2. Fink 8:11,0). Gleichfalls auf Platz 3 kam Horst Rothauer über 800 m in 1:53,1. Luis Zettl lief 1:55,5 und die 100 m in 10,9 (2. Tiefenthaler 10,8).

Am 9. August lief Horst Rothauer in Innsbruck über 1000 m mit 2:25,5 österreichische Jahresbestzeit. Erwin Waggoner wurde in 2:27,0 Dritter, Wilfried Angerer (alle TI) in 2:31,2 Fünfter.

## VORARLBERG

Marlies Rundel wurde am 18. Juli in Zürich in einem 1000 m-Lauf Dritte in 2:52,0 (1. Bürki — Sz 2:48,6).

Gut besetzt war das Jubiläumssportfest „25 Jahre Gendarmerie-Sportverein Vorarlberg“ am 20. Juni in Dornbirn.

Männer: 200 m, RW 1,3: 1. Hofer 21,7, 4. Berchtold 22,8 — 5000 m: 1. Kaiser (Sz) 14:42,8, 4. Schleich 15:18,4, 5. Rettenbacher 15:32,0 — Weit: 1. Pichler (Sz) 7,31, 4. Berchtold 6,93 — Frauen: 1. Pfanner 7,8, 2. Blum (Jg. 60) 8,0 — 200 m: 1. Pfanner 25,8, 2. Rundel 26,5, 3. Golderer (Jg. 61) 26,9 — Hoch: 1. Kinzel 1,58.

Am 30. Juli gab es auf der Dornbirner Birkenwiese ein Werfermeeting mit prominenten Teilnehmern: Männer: Diskus: 1. Matous 59,38 — Hammer: 1. Sternad 67,66 — Männliche Jugend: Hammer: 1. Gassenbauer 52,84 — Frauen: Diskus: 1. Jagenbrein 38,76.

## WIEN

Der in den USA lebende Cricketer Dr. Ernst Soudek teilte seine diesjährige Diskus-Bestleistung von 55,88 m, erzielt in Charlottesville (Virginia), mit. Aus beruflichen Gründen ist er nur noch „Hobby-Athlet“.

Helga Danner verbesserte am 19. Juli, eine Woche vor den Staatsmeisterschaften, auf dem Cricketer-Platz den oberösterreichischen Hochsprungrekord auf 1,71 m und schob sich damit auf Rang 6 der „ewigen“ österreichischen Bestenliste vor!

Männer: Weit: 1. Ronge (WAC) 6,66 — Stab: 1. Nowikowski (WAF) 4,00 — Frauen: 800 m: 1. Kanizan (WAC) 2:20,3, 2. Hennigs (UKS) 2:22,3 — Hoch: 1. Danner 1,71, 2. Koblmüller (beide ATSV Linz) 1,55, 3. Max (Cri) 1,55 — Weit: 1. Max 5,64, 2. Koblmüller 5,57 — Kugel: 1. Hofer (ATSV Linz) 13,82, 2. Spacek (SVS) 12,78, 3. Danner 11,38 — Diskus: 1. Spacek 45,48, 2. Hofer 38,26, 3. Exl (Herzm.) 35,96.

P. b. b. ERSCHEINUNGSORT: WIEN

VERLAGSPOSTAMT: 1040 WIEN

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER,  
VERLEGER:  
Österreichischer Leichtathletik-Verband  
VERANTWORTLICHER SCHRIFT-  
LEITER: Dr. Hubert Hein  
REDAKTION: Otto Baumgarten  
Alle: 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12  
Telefon: 65 73 50  
DRUCK:  
Karlick & Kreicha OHG  
1200 Wien, Gerhardusgasse 26  
Telefon: 33 25 75